



Erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Tel. Interurb. Nr. 2670) sowie Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. Interurb. Nr. 2024): Maribor, Jurčičeva ul. 4. Briefe Anfragen Rückporto belegen. Manuskripte werden nicht retourniert

Inseraten- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din

Mariborer Zeitung

Krisengefahr beigelegt

Die österreichische Bundesregierung erhielt eine Mehrheit für ihre Sanierungsvorschläge — Neue Steuern und Abgaben

Wien, 3. Oktober.

Nach stundenlangen Verhandlungen ist heute früh im Budgetausschuß eine Einigung über die Sanierungsvorlage der Regierung erzielt worden. Die Regierung hat der nunmehr durchgepeitschten Vorlage zugestimmt und wird als Gegenkonzeption eine Begünstigung für die Arbeitslosen bieten. Die Sozialdemokraten erklärten sich für die Vorlage, ebenso auch die Großdeutschen, deren Opposition dagegen noch bis zum letzten Augenblick die größte gewesen ist. Es gelang demnach der Regierung Buresch mit Ausnahme

me des Heimatblocks alle Parteien für ihre Vorschläge zu gewinnen. Die Gehaltskürzungen bezüglich der Bundesangestelltengehälter sind auf 4, 5 und 6 Prozent gestaffelt worden. Die Ersparungen aus dem Personalaufwand belaufen sich auf 80 Millionen Schilling. An neuen Steuern werden eingeführt: eine Krisensteuer, Zedigensteuer, Vermögenssteuer, ein Zuschlag zur Bier- und Zuckersteuer sowie eine Erhöhung der Benzinsteuern.

Der Nationalrat tritt heute um 3 Uhr nachmittags zusammen. Die Regierung wird für die eingebrachte Sanierungsvor-

lage von den 165 Stimmen des Nationalrates gleich in erster Lesung 150 Stimmen auf ihrer Seite buchen können. Damit ist die Annahme gesichert und die Krise umschifft.

Wien, 3. Oktober.

Finanzminister Dr. Reiblich und Bundeskanzler Dr. Buresch werden sich gleich nach der Abstimmung im Nationalrat nach Genf bzw. Paris begeben, um die Anleiheverhandlungen mit den westlichen Geldgebern festzusetzen.

Double für Mäntel
von 68.— Din aufwärts 12887
TEKSTIL-BAZAR

Mitten im Kampf
Der Reichskanzler vor den letzten Entscheidungen.

Berlin, Anfangs Oktober.
Kaum waren die französischen Gäste weg, als sich prompt das Schwergewicht auf die Innenpolitik verschoben hat. Im Grunde hörte die innere Lage in Deutschland keinen Augenblick auf, im Mittelpunkt der Betrachtungen zu stehen! Wurden doch selbst die Verhandlungen zwischen den deutschen und französischen Staatsmännern ganz entscheidend durch die innerdeutschen Verhältnisse beeinflusst, wenn nicht ganz durch sie bestimmt. Aber die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit wurde doch von innerdeutschen Fragen etwas abgelenkt. Umso wichtiger ist der Rückfall, umso schmerzlicher die Rückkehr zu sich selbst.
Es ist außerordentlich schwer, sich im Wirrwarr ständlich auftauchender Probleme und Streitfragen zurechtzufinden. Die kritische Lage im Ruhrbergbau, die hochwichtige programmatische Erklärung der elf führenden Wirtschaftsverbände, die Vorgänge in der sozialdemokratischen Partei, die Streikpropaganda in den Gewerkschaften, die Frage der Regierungsumbildung auf erweiterter Grundlage, die wachsende Spannung, mit der die kommende Notverordnung erwartet wird — dies alles sind nur einige Fäden aus dem großen Knäuel der Probleme, die das Schicksal des deutschen Volkes bestimmen. Nur eines ist klar: man steht mitten im Kampf, von dessen Ausgang unendlich vieles, ja vielleicht alles abhängt.
Womit anfangen? Von wo aus den Knoten zu lösen suchen? Am 13. Oktober soll der Reichstag zusammentreten. Wird schon vorher eine Regierungsumbildung erfolgen? In welchem Umfang und in welcher Richtung? Soll das Programm der Wirtschaftsverbände eine Unterlage dazu schaffen? Sollen die Gewerkschaften und die Sozialdemokratie Kampfstellungen gegen die Regierung beziehen? Alle erwarten von dem Reichskanzler die erschlüssende Tat, eine Tat, welche die innerdeutsche Situation klärt und die Wege der deutschen Politik und Wirtschaftslage für die nächste Zukunft genau festlegt. Dr. Brüning steht vor den schwerwiegendsten Entschlüssen seiner Kanzlerschaft. Es ist anzu nehmen, daß die Ereignisse im Ruhrbergbau die Entscheidungen des Kanzlers in stärkstem Maße beeinflussen werden. Denn das, was sich zur Zeit in der deutschen Kohlenwirtschaft abspielt, ist nichts anderes als ein kleiner Ausschnitt aus dem Gesamtbild. Die Gegenstände, die im Ruhrgebiet sich erheblich zuspitzen haben, sind dieselben wie im übrigen Deutschland und in jedem deutschen Produktionszweig.
Was geht im Ruhrgebiet vor? Die Steinkohlenförderung ist dort weiter zurückgegangen; die Becken weisen an Kohle, Koks und Preßkoks in ihren Beständen am Ende des vorletzten Monats rund 10.23 Millionen Tonnen auf. Die Syndikatslager belaufen sich dazu auf 1.40 Millionen Tonnen. Die Zahl der Feierschichten wegen Absatzmangels betrug rund 909.000, das bedeutet etwa 3.75 Feierschichten pro Mann der Belegschaft. Nicht viel anders ist es um die anderen Steinkohlenreviere Deutschlands bestellt. Die Lage am obersteilischen Kohlen-

Reading fährt nach Paris

Ein neuer Plan Hoovers — Vorbesprechungen zwischen dem englischen Außenminister und dem französischen Ministerpräsidenten

Paris, 3. Oktober.

Wie der „Petit Parisien“ berichtet, trifft der englische Außenminister Lord Reading am 14. d. M. in Paris ein, um mit Laval vor dessen Abreise nach Washington die noch schwebenden und ungeklärten Fragen der englisch-französischen Politik einer Beratung zu unterziehen. Man spricht bereits von einem neuen Plan des amerikanischen Staatspräsidenten, der nach den Informationen des erwähnten Blattes eine 50prozentige Streichung der Kriegsschulden in Aussicht stellt, wenn sich England, Frankreich und Deutschland bereit erklären, ihre Rüstungsausgaben um 25 Prozent herabzusetzen. Dieser Vorschlag

soll zwischen Laval und Hoover diskutiert werden. Sollte eine Einigung zwischen den beiden Staatsmännern zustandekommen, würde gleich darauf die Einberufung einer engeren Konferenz erfolgen, die den Plan zu konkretisieren hätte. Auf jeden Fall könnte der neue Plan dann schon vor Beginn der im Feber stattfindenden großen Abrüstungskonferenz durchgeführt werden. Es handelt sich aber auch um die ungeschützten Reparationsannuitäten und um eine Neuordnung der Reparationsfrage überhaupt.

Blündernde Soldaten

Tokio, 3. Oktober.

Letzten Berichten aus der Mandchurei zufolge, sollen tausende von ehemaligen chinesischen Soldaten der Garnison Mukden plündernd und mordend durch die mandchurischen Siedlungen und Städte ziehen. Die Chinesen töteten die Einwohner und bemächtigten sich ihres Eigentums, worauf sie die Siedlungen in Brand steckten. Die Japaner haben bereits Abwehrmaßnahmen getroffen und Strafexpeditionen den Räubern nachgeschickt.

Attentat in Indien.

Bombay, 3. Oktober.

Ein schweres Bombenattentat ist in New Delhi, dem Sitz des Vizekönigs von Indien, verübt worden. Einzelheiten darüber fehlen noch, aber es sollen hierbei mehrere Personen ums Leben gekommen sein.

Börsenbericht

Zürich, 3. Oktober. Devisen: Paris 20.13, London 20, Newyork 511, Mailand 26.15, Prag 15.10, Budapest 90.025, Berlin 119.25.

Zagreb, 2. Oktober. Devisen: Mailand 283.02—283.92, London 219.02—219.84, Newyork Scheid 5659.51—5676.51,

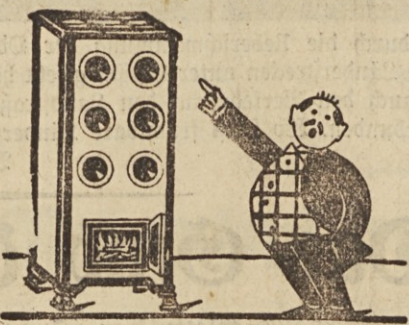
Für den Herrn!

Die Rasierklinge für verwöhnte Ansprüche
»Konsum-Edelstahl«

die überlegene Schneidefähigkeit, hat der »KONSUM- EDELSTAHL - KLINGE« durch seine Qualität das Vertrauen errungen. Für einen kleinen Betrag, eine hochfeine dauerhafte Klinge. In allen guten Geschäften zu haben, oder durch uns — 100 Stück = Din 100 und 150 fco. Schließfach 1, Breslau 2. 10286

Paris 221.12—221.78, Prag 165.86—166.36 Zürich 1098.45—1101.75.

Ljubljana, 3. Oktober. Devisen: (Freier Verkehr): Zürich 1098.45—1101.75, London 219.02—226.52, Newyork 5596.51—5613.51, Paris 221.12—221.78, Prag 165.86—166.36, Triest 283.02—289.02.



Die Zufriedenheit von mehr als 10.000 Käufern allein in Jugoslawien ist das beste Zeugnis für die

ZEPHIR-ÖFEN

Bedeutend reduzierte Preise!

»ZEPHIR«-OFEN und EMAILFABRIK A.-G., SUBOTICA

Alleinverkauf für Maribor: Pinter & Lenard; Celje: D. Rakusch; Ljubljana: Breznik & Fritsch.



Seidene Wäsche
hält doppelt lange
durch richtige
Pflege mit



LUX

Minderung der Kohlenbestände. In Sachsen, im ostelbischen Braunkohle-Syndikat, im mitteldeutschen Braunkohle-Syndikat — überall das gleiche Bild! An eine Abdeckung der Vorräte ist nicht zu denken.

Das ist der Hintergrund, auf dem sich der Kampf im Bergbau abspielt, und das

nur ein Kapitel aus der Leidensgeschichte der deutschen Wirtschaft in der Gegenwart. Bei der engen Verflochtenheit, die heute zwischen Politik und Wirtschaft besteht, ist es kein Wunder, wenn sich alle Blicke auf den Reichskanzler richten, der unter Führung des Reichspräsidenten den Weg Deutschlands zu bestimmen hat. Schon die nächsten Tage werden klar erkennen lassen, wohin dieser Weg geht. Man steht vor Entscheidungen, die geschichtliche und gleichzeitig weltpolitische Bedeutung haben.

Ei jüdisches Nonnenloster

B u d a p e s t. Die an den amerikanischen Theatermanager H. B a r t s ch verheiratete ungarische Schauspielerin und Tänzerin Irene P a l a t h plant noch vor Weihnachten das erste jüdische Nonnenloster zu errichten, in welchem jüdische Frauen, die sich im Leben und in der Liebe getäuscht haben und vom Leben nichts mehr erwarten, ein Heim finden sollen. Wie sie einem Zeitungsmann sagte, findet sie es unbillig, daß sich die Frauen aller Religionen, in ein Kloster zurückziehen können, bloß Jüdinnen nicht. Sie will das Kloster für 300 jüdische Schwestern zum Andenken an ihre Urgroßmutter errichten, die die Wohltäterin eines kleinen tschechischen Dorfes war, das nach ihr K o l a c i n benannt wurde. In das Kloster sollen Männer nicht Zutritt haben, auch der Klosterabtreter wird nur beim Gebet erscheinen dürfen. Die bekannte Schauspielerin wurde im Vorjahre von einem Polizeioffizier aus dem Zuschauerraum des Budapester Stadttheaters verwiesen, weil sie in einem preisgekrönten Modell erschien und sich nach Ansicht des Polizeioffiziers durch ihr zu großes Defolleté über das Schamgefühl hinweggesetzt hatte. — Als Chaplin übrigens in Wien weilte, war die einzige Vorstellung, die er bewohnte, die, in der Irene Balasch mitwirkte.

Tragödie eines Arztes

B r e s l a u, 2. Oktober. In dem schlesischen Kurort Wölfsgrund im Glaser Gebirge hat sich eine erschütternde Tragödie ereignet. Der 59jährige Besitzer und leitende Arzt des Sanatoriums Wölfsgrund, Sanitätsrat Dr. Richard J a e n i s ch, hat seine schwerkranke, 53jährige Frau erschossen und ist ihr dann freiwillig in den Tod gefolgt.

Sanitätsrat Dr. Jaenisch litt seit Jahren seelisch schwer unter dem Gedanken, daß seine Frau ein unheilbares Leiden hatte u. furchtbare Qualen erdulden mußte. U. a. mußte sie vor drei Jahren in Breslau operiert werden, sodann noch einmal im vorigen Jahre und schließlich abermals vor einiger Zeit. Trotzdem verschlechterte sich ihr Zustand immer mehr, Man muß daher annehmen, daß Sanitätsrat Dr. Jaenisch seine leidende Frau auf ihren Wunsch von ihrem qualvollen Leben befreit hat.

Nach den vorliegenden Mitteilungen ist Frau Dr. Jaenisch, während sie im Bett lag, durch einen Revolverchuß in den Kopf getötet worden. Der Sanitätsrat lag neben dem Bett vollständig angekleidet auf dem Fußboden. Sein Jagdgewehr, mit dem er sich den tödlichen Schuß beigebracht hatte, wurde neben seiner Leiche vorgefunden. Abschiedsbriefe oder Aufzeichnungen sind von

Arbeitslosenunruhen in England



Im englischen Unterhaus kam es vor einigen Tagen zu erregten Szenen zwischen Kommunisten und bürgerlichen Politikern wegen des Abbaues der Sozialleistungen. Zum Zeichen des Protestes gegen das Vor-

gehen der Regierung stammelten sich vor dem Unterhaus mehrere tausend Arbeitslose, die jedoch sofort von der Polizei auseinandergetrieben wurden. Links: berittene Polizei „säubert“ die Umgebung des Parla-

mentsgebäudes von den Demonstranten — rechts: ein Polizist versucht, das rote Banner des Demonstrationszuges zu beschlagen und den Träger zu verhaften.

Mittwoch Unterhaus-Auflösung

Neuwahlen am 27. Oktober — Einlenken der Liberalen

L o n d o n, 2. Oktober.

Der Ministerrat ist gestern zweimal zusammengetreten, und zwar nach Mitternacht. Zwischen der ersten und der zweiten Kabinettsitzung hatten die liberalen Minister eine längere Besprechung über den Inhalt und die Richtlinien des Wahlmanifestes, das Macdonald publizieren will mit der darin enthaltenen Aufforderung an die Wähler, ihre Zustimmung zu den verschiedenen Maßnahmen geben zu wollen, die für die Beilegung der Wirtschaftskrise erforderlich sind. Premierminister Macdonald legt scheinbar großen Wert darauf, daß die Parteien sich vor den Wahlen einigen.

Der Liberalenführer L l o y d G e o r g e ist nach wie vor gegen die Ausschreibung von Neuwahlen, man glaubt aber den noch, daß auch die liberalen Minister das Wahlmanifest unterzeichnen werden.

L o n d o n, 2. Oktober.

Wie behauptet wird, haben fünf liberale Minister, darunter Reading und Samuel, trotz Abtraten von seitens Lloyd Georges den Beschluß gefaßt, im Kabinett zu verbleiben. Man nimmt an, daß dieser Be-

ihm nicht hinterlassen worden. Das Ehepaar hinterläßt vier Töchter, von denen drei verheiratet sind.

Wie die Staatsanwaltschaft von Glas auf Anfrage mitteilt, besteht auch die theoretische Möglichkeit, daß sich Frau Dr. Jaenisch selbst erschossen hat und daß dann der hinzukommende Gatte an der Leiche Selbstmord verübte. Da keine Tatzeugen vorhanden sind, wird der wirkliche Hergang wohl niemals einwandfrei geklärt werden. Immerhin neigt auch die Staatsanwaltschaft auf Grund des Tatortbefundes zu der Annahme, daß sich die Tragödie in der eingangs geschilderten Weise vollzogen hat.

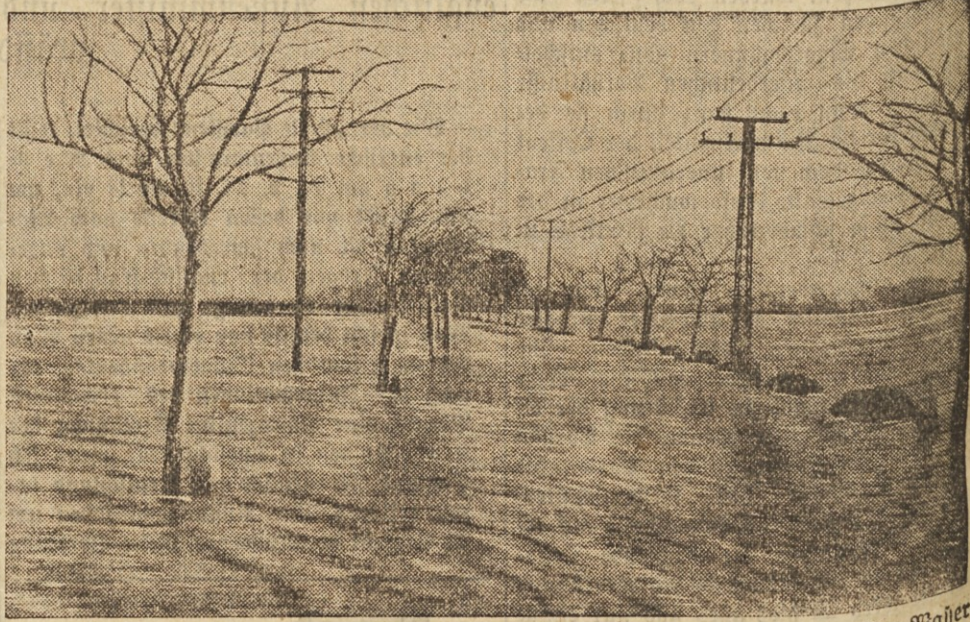
schluß auf die unmittelbare Ausschreibung von Neuwahlen zurückzuführen ist.

L o n d o n, 2. Oktober.

Nach Informationen aus gut unterrichteten Kreisen ist es innerhalb des Kabinetts hinsichtlich der Ausschreibung von Neuwahlen doch zu einer Einigung gekommen. Das

Unterhaus soll am kommenden Mittwoch gelegentlich des neuerlichen Zusammentretes aufgelöst werden. In dieser Unterhaus-sitzung will Macdonald einige Interpellationen der Opposition beantworten, worauf das Dekret über die Auflösung des Parlamentes und der Ausschreibung von Neuwahlen zur Verlesung kommen soll. Die Neuwahlen werden am 27. Oktober stattfinden. Die liberalen Minister, die sich ursprünglich der Ausschreibung von Neuwahlen widersetzen, sind jetzt auf die Vorschläge des Premierministers eingegangen und werden als Mitglieder der nationalen Partei unter Führung Macdonalds in den Wahlkampf ziehen.

Das furchtbare Hochwasser in Schlessien



das durch die Ueberschwemmung der Oder weite Länderstrecken unter Wasser gesetzt hat, hat auch den Verkehr auf den Landstraßen unterbunden. Wo sonst fruchtbare Ländereien sich ausdehnen, ziehen sich öde Wasserflächen hin, selbst vor den Toren Breslaus — wie hier in unserem Bilde — stehen die Bäume mehr als einen Meter unter Wasser.

Das Grab des „Nautilus“

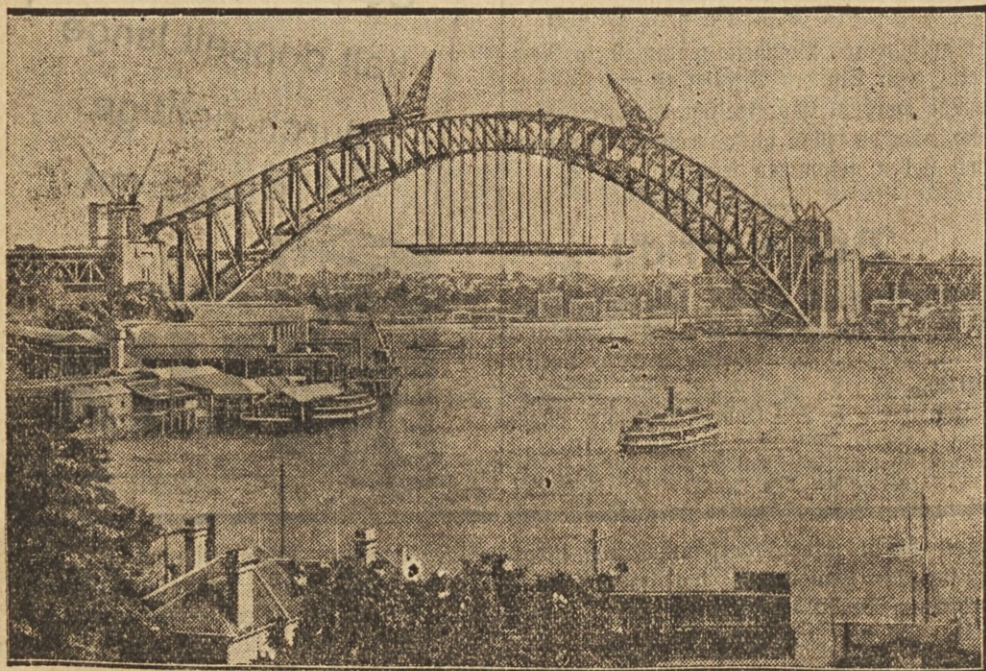
Schluß der Tragikomödie um Wilkins

Der „N a u t i l u s“, das Unterseeboot, mit dem Kapitän Hubert W i l k i n s unter dem Eise bis zum Nordpol vordringen wollte, wird nunmehr versenkt. Die amerikanische Regierung ist angefragt worden, was mit dem Boot geschehen solle, und hat darauf erklärt, daß sie kein Interesse daran hätte. Der „Nautilus“ liegt in der Nordsee an der norwegischen Küste vor Unter und wird dort sein Grab in den Wellen finden. Damit vollzieht sich an dem Schiff ein Schicksal, das ihm schon vor Jahren geblüht hätte. Damals lag das aus der amerikanischen Marine ausrangierte U-Boot „P 12“ zum Verkauf und sollte abgewrackt und verschrottet werden. Als Kapitän Wilkins sich an das Marineamt mit der Bitte wandte, ihm ein Unterseeboot zur Verfügung zu stellen, wurde ihm das Schiff überlassen.

Mit der Zerstörung des „Nautilus“ wird ein Schlußstrich unter ein Unternehmen gesetzt, das in seiner Vorbereitung und Durchführung eine verzweifelte Ähnlichkeit mit der Tragikomödie des Generals N o b i l e aufweist. Wenn Wilkins der Vorwurf gemacht wird, daß er das Unternehmen in keiner Weise ausreichend vorbereitet hatte und daß er um den Preis eines sehr zwei-

felhaften Erfolges 20 Menschenleben aufs Spiel setzte, so sage man nicht, daß es ein billiges Vergnügen sei, nach dem Wüßlingen einer Expedition Kritik zu üben, und daß Wilkins ein gefeierter Mann gewesen wäre, wenn er die Polsfahrt zu einem glücklichen Ende gebracht hätte. Sofort als die Pläne des Kapitäns in der Öffentlichkeit bekannt wurden, erhob sich im Lager der Gelehrten und der Schiffsfahrtsfachverständigen ein Sturm des Widerspruches. Wilkins ging von der Voraussetzung aus, daß es in der Arktis keine Eisberge gebe, daß vielmehr die Dide der Eisschicht sich im Höchstfalle auf 5 Meter belaufe, im Durchschnitt aber nur auf 2 Meter hoffe also die gesamte Fahrt in einer Tiefe von nur wenigen Metern zurücklegen zu können und schob die Bedenken der Gelehrten, daß er unbedingt mit dem Unterseeboot bis zu 100 Meter unter den Meeresspiegel hinabsteigen könne. Wie er aber Zusammenstoß mit ihnen vermeiden wollte, darüber hat er sich nicht geäußert. Die Tatsache, daß der „Nautilus“ Sauerstoffapparate an Bord hatte, die ausreichen

Ein Wunderwerk der Technik



ist diese gigantische Hängebrücke im Hafen von Sydney (Australien), die jetzt fertiggestellt worden ist und zu einem Wahrzeichen der Stadt werden dürfte.

solten, um die Mannschaft fünf Tage am Leben zu erhalten, falls das Boot unter die Eisfelder von großen Dimensionen, die ein Austausch nicht erlaubten, geraten sollten, kann als ein ausreichender Schutz nicht angesehen werden. Denn wenn die Maschinen nicht mehr gelaufen wären und das Infolgedessen nicht mehr hätte steigen können, so hätte das Einatmen von Sauerstoff keine Rettung, sondern höchstens eine Verlängerung der Qual bedeuten können. Schon unter normalen Umständen ist es ein Glücksfall, wenn die Mannschaft eines gesunkenen Uteerseebootes sich an die Oberfläche des Wassers retten kann. In der Arktis ist es eine Unmöglichkeit. Wilkins hatte in seinem Boot einen Bohrer eingebaut, der schlimmstenfalls die Eisschicht spalten sollte. Aber schon beim ersten Versuch erwies sich dieses Mittel als völlig untauglich. Als der Bohrer an das Eis ansetzte, verbog er sich wie ein dünnes Stück Draht. Ebenjowenig bewährte sich das Verfahren, das Eis zum Schmelzen zu bringen.

Im Gegensatz zu seinem Vorgänger, dem deutschen Professor A n s c h ü t z - R a m p f e, der bereits vor 30 Jahren eine ähnliche Polfahrt geplant hatte, ließ Wilkins alle Warnungen unbeachtet. Professor Anschütz-Kampfe hatte im Jahre 1901 eine Unterseeboot-Expedition zum Nordpol geplant und hatte zu dem Zweck ein Schiff konstruiert, das — mindestens für damalige Verhältnisse — weit mehr den Anforderungen entsprach, die man an ein „Unterseeboot“ stellen muß, als der „Nautilus“. Der Gelehrte hat aber noch in letzter Stunde auf die Warnungen der Fachleute hin seine Expedition aufgegeben. Wilkins hat auf die wenigen gehört, die seinen Plan unterstützten, besonders auf den norwegischen Forscher Vilhjamur S t e f a n s s o n, den „Revolutionsführer der Polarforscher“, der seine phantastischen Pläne zur Erreichung des Nordpols in einem Buch niedergelegt hat und der als geistiger Vater des Wilkins'schen Unternehmens anzusehen ist.

Wilkins hat mit dem „Nautilus“ zwei Versuche unternommen, zum Pol vorzudringen. Das Leben von 20 Menschen war tage- und wochenlang in Gefahr. Rings um das gesamte Polargebiet standen ebenjowenig Eisfahrmannschaften bereit, um im Notfall zur Stelle zu sein und ihr Leben einzusetzen zur Rettung der 20 Abenteurer. Und der Erfolg? Das Bordbuch des „Nautilus“ weist eine größte Tiefe von Meter unter dem Meerespiegel aus und stellt fest, daß die Eisblöcke in der Arktis unter dem Wasser rippig sind. Das ist die gesamte wissenschaftliche Ausbeute eines mit viel Begleitmannschaft begonnenen Unternehmens, das jetzt vor Bergen ein unrühmliches Ende finden wird.

Eine 70jährige Schönheitspreisträgerin

Eine Reihe von verschiedenen Schönheitswettbewerben wurde in Paris veranstaltet. Das schönste Gesicht, die edelste Figur, der kleinste Fuß, das anmutigste Lächeln wurden preisgekrönt. Auf der Suche nach neuen Objekten der Schönheitskonkurrenz kam die Jury auf den Gedanken, auch die schönsten Augen zu prämiieren. Damit die anderen Reize der Bewerberinnen keinen Einfluß auf das Urteil ausüben könnten, beschloß die Jury, daß alle Teilnehmerinnen an der Augenschönheitskonkurrenz dicht verschleiert und in blaue Dominos gehüllt zum Wettbewerb erscheinen mußten. Dadurch war es für die Richter unmöglich, das Alter, das allgemeine Aussehen und die sonstigen Merkmale der erschienenen Dame festzustellen. Groß war die Ueberraschung des Richterkollegiums, als die Besitzerin der schönsten Augen sich als 70jährige alte Frau entpuppte, die heute noch im Berufsleben steht und für den Unterhalt ihrer kleinen Enkelkinder nicht zu verstimmen, und die ganze Idee der Schönheitskonkurrenz nicht lächerlich zu machen, entschloß sich die Jury, die getroffene Wahl zu suspendieren, und die preisgekrönte Greisin mit einem Geldgeschenk abzufinden.

Himmliche Schwerter

Am Anfang des 19. Jahrhunderts erhielt Kaiser Alexander I. von Rußland ein eigenartiges Geschenk, ein 2 Fuß langes und 1 1/2 Zoll breites Schwert. Es war aus einem Stück Meteoreisen geschmiedet, das man in Südafrika gefunden hatte. Von verschiede-

nen mongolischen Eroberern, wie Timur und Attila, berichtet die Sage, daß sie Schwerter besessen hätten, die vom Himmel gefallen waren. Man wollte dies auf die Art erklären, jene Waffen hätte man ähnlich wie das Schwert für Alexander I. aus Meteoreisen geschmiedet.

Daß Steine und Eisenstücke vom Himmel fallen, war den Völkern des Altertums wohl bekannt. Ebenso ist es erwiesen, daß einzelne Völker seit uralter Zeit Meteoreisen verarbeitet. Wegen der Seltenheit des Materials sind aber solche Vorkommnisse nur vereinzelt. Sicher war dies der Fall bei den mexikanischen Indianern im Toluca-Tal, bei einigen Negerstämmen Afrikas und auch bei den Eskimos. So erhielt Kapitän Ross im Jahre 1879 von den Eskimos in Grönland ein Messer, das aus Meteoreisen bestand. Später wurden noch mehrere solcher Dolche aus Grönland nach Europa gebracht. Wie Knut Rasmussen berichtet, verfertigten die Eskimos auch Speer- und Pfeilspitzen aus Meteoreisen zu einer Zeit, da sie mit den Weißen noch keine Berührung hatten. Man wollte aus dieser Tatsache schließen, daß die Menschen überhaupt auf diese Weise mit der Bearbeitung des Eisens vertraut wurden. Doch ist dies unwahrscheinlich, denn Meteoreisen ist ein sehr seltenes Material.

In der Neuzeit hat man die ganze Erde nach Meteoreisen abgesehen und nur in 153 Fällen sein Vorkommen festgestellt. Das Gesamtgewicht der entdeckten Meteoreisenvorräte betrug etwa 182 Tonnen. Für den Bedarf der Menschheit ist dies eine höchst geringfügige Menge. So viel erzeugt ein moderner Hochofen in ein paar Tagen.

Klingforth-Smith verschossen

Auf dem Fluge von Australien nach England vermutlich ins Ägäische Meer abgestürzt

London, 2. Oktober.

Der bekannte Australienvlieger K i n g f o r t h - S m i t h, der am 23. September mit einem Sportflugzeug in Australien nach England gestartet ist, um einen neuen Streckenrekord Australien—England aufzustellen, wird seit seinem Abfluge von Aleppo in

der Türkei vermißt. Man hegt ernste Befürchtungen um das Schicksal des Fliegers und glaubt, daß er ins Ägäische Meer gestürzt und ertrunken ist. Bei seiner Ankunft in Aleppo hatte er bereits 12 Stunden Vorsprung vor seinem Vorgänger Molison.

31 gegen 26

Das Kardinalskollegium ohne italienische Mehrheit

Papst Pius XI. kündigte vor kurzem an, daß er die Absicht hege, im Frühjahr dieses Jahres auf einem Konfistorium in Rom zur Ernennung neuer Kardinele zu schreiten. Im Zusammenhang mit dieser Absicht des Papstes weisen die italienischen Blätter darauf hin, daß das Kardinalskollegium zur Zeit im Gegensatz zur üblichen Regel keine italienische Mehrheit aufweist. Im Laufe der letzten Jahre ist die Zahl der Kardinele der römischen Kurie infolge des Ablebens vieler Purpurträger stark zusammengeschrumpft. Statt der normalen Zahl von 70 Kardinalen werden heute nur noch 57 Mitglieder des „roten Hutes“ gezählt. Unter die-

sen 57 Kardinalen sind 26 Italiener, 6 Franzosen, 4 Deutsche, 4 Nordamerikaner, 5 Spanier, je 2 Polen und Oesterreicher. Je einen Vertreter im Kardinalskollegium haben folgende Länder: Belgien, Holland, Portugal, England, Irland, Tschechoslowakei, Ungarn und Südamerika. Die italienischen Blätter geben der Hoffnung Ausdruck, daß die bevorstehende Ernennung neuer Kardinele das Stimmverhältnis zugunsten der Italiener verschieben wird. Widrigensfalls könnte sich d. seltene Fall ereignen, daß laut Stimmmehrheit der nicht italienischen Kardinele ein fremdländischer Kardinal zum Papst erkoren werden würde.

Nebenbuhler wird erschossen

Ein Drama vor den Geschworenen in Salerno — Gatten-tragödie in Süditalien

R o m, im Oktober.

Das Leben der Frauen in Süditalien ist heute noch einsamer, abgeschlossener, trauriger als in Mittel- und Norditalien, wo nordländische Einflüsse mit vielen Vorurteilen ausgeräumt haben. Eine Frau, die dort als Dame, als Signora gelten will, verläßt nie ohne ihren Bruder, ihre Schwester, oder ihre Eltern das Haus. Sie darf allein nicht die Straße betreten, in keinen Läden und auf keinen Markt gehen; ihr guter Ruf wäre vernichtet, wenn man sie allein im Theater, im Café oder im Korso sähe.

Wo Töchter im Hause sind, werden die Familien jungen Leuten fast unzugänglich. Heiraten werden heute noch meist von den Eltern vereinbart. Der Mann behandelt seine Frau fast stets als Kind, das unbedingt Gehorjam leisten muß. Viele süditalienischen Frauen gehen selbstverständlich in solcher Ehe seelisch, geistig und körperlich zu Grunde.

Dies ist der Hintergrund für eine dramatische Gerichtsitzung die vor den Geschwo-

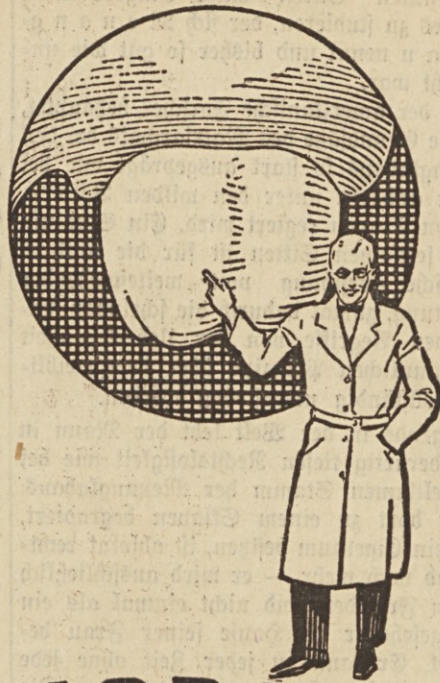
renen in Salerno verhandelt wurde. Am 25. Juni hat nämlich der Kaufmann Francesco Bisogni, in dem Glauben, daß seine 24 Jahre jüngere hübsche Frau ein unerlaubtes Verhältnis mit dem jungen Arzt Procopio hatte, diesen mit zwei Revolverschüssen niedergestreckt.

Aber Frau Annetta, die einer altadeligen kalabresischen Familie entstammt, hatte in Wirklichkeit die eheliche Treue nicht verläßt. Gern aber empfing sie den Besuch des Arztes. Seine Worte hatten Feuer und entzündeten in ihr Wünsche und Begierden, deren sie aber Herrin wurde, und denen sie nur in Briefen Ausdruck gab.

Die Ungleichheit im Alter der beiden Eheleute, der rauhe, herrische, kleinliche Charakter des Kaufmannes hatten das Leben Annettas, die eine große Sehnsucht nach Glück hatte, traurig gestaltet. Mit 16 Jahren wurde sie Frau, nachdem sie eben das Kloster, wo sie ihre Erziehung genossen, verlassen hatte. Den ersten Mann, den sie kennen lernte, mußte sie heiraten, aber dem ge-

Frei von Zahnstein

werden und bleiben die Zähne, gesichert gegen Lockerwerden und schwere Erkrankungen, einfach durch regelmäßige Pflege mit Kalodont. Nur Kalodont enthält den wirksamen Zusatz gegen Zahnstein (Sulforizinoleat nach Dr. Bräunlich). Feste und gesunde Zähne kann sich jetzt jeder erhalten.



KALODONT
gegen Zahnstein

ringfügige Menge. So viel erzeugt ein moderner Hochofen in ein paar Tagen.

lang es nicht, eine glückliche Ehe aufzubauen. Ein Mann kam in die Stadt, jung und lebenslustig, und das Drama begann.

Der Gatte merkte es, aber er schwieg, denn er fürchtete einen Skandal. Aber die Eifersucht quälte ihn. Endlich ließ er durch eine dritte Person dem jungen Rivalen, den er kaum vom Sehen kannte, sagen, er möge seinen Familienfrieden nicht stören. Es kam auch zu heftigen Szenen zwischen den Ehegatten. Eines Abends rief den Kaufmann das Dienstmädchen beiseite und führte ihn leise vor die Tür. Da mußte er seine Frau sehen, wie sie aus dem Fenster mit einem jungen Manne sprach, und er hörte noch, wie sie sagte: „Unmöglich, unmöglich!“

Dieses Wort hätte ihn beruhigen müssen, aber es reizte ihn noch mehr. Er wurde brutal gegen seine Frau, und das Haus war voller Angst und Schrecken. Sieben Kinder hatte das Paar, aber ihr Lachen, ihr Jagen und Scherzen, ihre Liebe zu Vater und Mutter vermochten das Verhängnis nicht aufzuhalten, das sich unabwendbar nahte.

Eines Tages überraschte die kleine Renato den Vater, wie er den Revolver in der Hand hatte und sechs Patronen, eine nach der andern sorgfältig einschob. „Wenn willst du schießen?“ fragte das Kind. „Niemand“, antwortete der Vater und legte den Revolver wieder beiseite.

Dreimal fand man Annetta mit aufgeschnittenen Pulsadern im Garten, dreimal rettete sie der Arzt vom sicheren Tode.

Eines Tages war Renato, das von beiden am meisten geliebte Kind, fieberkrank. Beide Eltern bemühten sich an seinem Bette. Da war es, als ob ein Stein ins Zimmer fiel, geworfen von draußen. „Was ist das?“ fragte der Kaufmann. Ein Brief von Procopio!“ antwortete die Frau.

Da erhob sich der Mann, ging schweren Schrittes an das Fenster und nahm den Revolver. Im nächsten Augenblick trachten zwei Schüsse, ein markerschütternder Schrei folgte. Bisogni hatte in der Nacht gut zielen können. Der Vollmond stand klar am Himmel. Der Nebenbuhler des Kaufmannes lag tot auf dem roten Geranienbeet unter dem Fenster.

Das Volk der Pantoffelhelden

Ein Stamm, der von Frauen regiert wird. — Recklose Männer. — Wanderehegatten, die man verborgt.

Daß ein Chemann unter dem Pantoffel seiner teuren Gattin steht, ist eine Tatsache, die in der ganzen Welt vorkommt. Daß aber ein ganzes Volk von Männern sich von Frauen regieren läßt, gehört zu den Eigentümlichkeiten der Völkergeschichte und hat seine Wurzeln in der grauesten Urzeit primitivster Völker. Ein amerikanischer Forscher, Dr. Jay Cooper C o l e, Leiter der anthropologischen Abteilung an der Universität von Chicago, hat vor kurzem eine Studienreise nach Sumatra unternommen, wo er Gelegenheit hatte, die bisher vollständig

Niemand möge in der Reihe der Opfer fehlen. Nur eine allgemeine Aktion kann zum Erfolg führen. Die Bevölkerung von Maribor und Umgebung hat schon bewiesen, daß sie für das Unglück des Nächsten ein warmes Herz und eine offene Hand besitzt. Der Ortsausschuß des Roten Kreuzes ist darum überzeugt, daß es ihm möglich sein wird, auch diesmal trotz der Wirtschaftskrise Beiträge einzusheben, die dann gemeinsam mit den Spenden aus den anderen Theilen d.

Staates das Elend unserer unglücklichen Mitbürger lindern helfen werden.

Dr. Kovacec, Kassier.
Dr. Jančič, Obmann.

Wir veröffentlichen obigen Appell des Roten Kreuzes in Maribor in der Erwartung, daß sich gewiß auch in Maribor so manches edelmütige Menschenherz finden wird, das gerne sein Scherflein zur Linderung der Not der von der heurigen Dürre so arg betroffenen Mitbürger beitragen wird.

m. Herzlicher Empfang tschechoslowakischer Legionäre. Auf ihrem Wege nach Beograd traf gestern mit dem Prager Schnellzug eine größere Abordnung von tschechoslowakischen Legionären in Maribor ein. Den Gästen, die schon in St. Jij herzlich begrüßt wurden, bereiteten die hiesigen nationalen Korporationen einen begeisterten Empfang. U. a. hatten sich am Bahnhof Banalrat Doktor Poljanec, Bezirkshauptmann Breter, Magistratsdirektor Röcher, Staatsrat Dr. Kovacec, die Vertreter der hiesigen tschechoslowakischen Kolonie Bures und Finanzrat Rnop, Prof. Dr. Pivko für den Kriegsfreiwilligenverband, Dr. Reizman als Vertreter der Jugoslawisch-tschechoslowakischen Liga, Minister a. D. Dr. Kufovec und Prof. Renda für die „Narodna Odbrana“, Oberst Pušnik, Direktor Tula, Dompar, Prototrbojevič und Perhacec für die Reserveoffiziere eingefunden. Den Gästen entbot Prof. Dr. Pivko einen warmempfundnen Willkommengruß, dem der Leiter der Delegation Oberst Freja erwiderte, während die Militärkapelle die tschechoslowakische und jugoslawische Staatshymne intonierte. Unter begeisterten Kundgebungen der anwesenden Menge setzten die Gäste ihre Fahrt gegen Süden fort.

m. Neuer Distriktsarzt in Ruše. Der Arzt in Ruše Herr Dr. Adolf Zorec wurde zum Distriktsarzt ebendort ernannt.

m. Heute: Aufführung von Handels Dramen „Samson“. Heute, Samstag, den 3. d. M. um 20 Uhr findet im großen Union-Saale die Aufführung von Handels großem klassischen Dramen „Samson“, eines der tiefstinnigsten und herrlichsten Dramen, die die Musikgeschichte kennt. Eintrittskarten im Vorverkauf bei Zlata Brisknik und Josef Šofer. Die Abendkasse vor dem Konzertsaal wird punkt 7 Uhr eröffnet.

m. Die Suchenfischerei in der Drau dürfte in der nächsten Zeit wieder lebhafter werden. Jene Perisfänger, welche auf eine Suchenfischerei reflektieren, mögen dies bis spätestens 15. d. M. dem Fischereiverein in Maribor schriftlich oder mündlich dem Vereinstaffler Herrn Ferd. Greiner, Gospostka ulica 2, mitteilen. Desgleichen werden jene Fischer, die Neunaugen benötigen, ersucht, dies dem Kassier rechtzeitig bekanntzugeben.

m. Billiges Fleisch. Montag, den 5. d. M. gelangen am Standplatz bei der Schlachthalle 190 Rindfleisch und 100 Kilo Kalbfleisch zu billigerem Preis zum Verkauf. Dasselbe wird im Höchstmaß von 1—2 Kilogramm pro Person zu 6 bzw. 8 Dinar abgegeben.

m. Im Zeichen des Messers. Bei einem Besitzer in Razvanje waren die Hausbewohner mit dem Maiskolbenhaken beschäftigt, wobei sich nach alter Sitte die Burchen aus der ganzen Umgebung zusammenfanden. Einer Kleinigkeit wegen entstand bald unter ihnen eine Rauferei und wenige Minuten darauf brach auch schon der 24jährige Böhmerländer Feliz Pušnik aus Zg. Hoče blutüberströmt zusammen. Als der Mariborer Rettungswagen herbeigeeilt kam, war Pušnik bereits tot. Als Täter wurde der Arbeiter Markus Borat aus Vinica verhaftet und dem Gericht eingeliefert. Er ist geständig.

m. Vorkaufmarkt. Maribor, 2. d. M. Der Vorkauf belief sich auf 400 Stück, die verkauft wurden 155 Stück. Es notierten per Stück: 5—6 Wochen alte Jungschweine 40—80, 7—9 Wochen 90—100, 3—4 Monate 150—250, 5—7 Monate 300—400, 8—10 Monate 150—500, einjährige 550—750. Das Kilo Lebendgewicht 7—8 und Schlachtgewicht 10—12 Din.

m. Getreide- und Strohmarkt. Maribor, 3. d. M. Die Zufuhren beliefen sich auf 6 Wagen Getreide, 4 Wagen Stroh, 2 Wagen Klee u.

1 Wagen Strohgarben. Getreide wurde zu 80—95, Grummet zu 70—75 und Klee zu 90—100 Dinar per 100 kg und Strohgarben zu 50 Para per Stück gehandelt.

m. Der Ruf „Hilfe im Winter“ ist bereits in allen Städten zu vernehmen. Die Wirtschaftskrise ist auf ihrem Höhepunkt angelangt, weshalb auch die Not in den minderbemittelten Volksschichten noch nicht dagewesene Ausmaße angenommen hat. Unsere humanitären Vereine sind bereits brav an der Arbeit, um wenigstens einen bescheidenen Teil zur Linderung der größten Not beizutragen. In diesen Tagen begann auch die Antituberkulosenliga in Maribor mit dem Einsammeln der Mitgliedsbeiträge sowie freiwilliger Spenden, um rechtzeitig auch materiell gerüstet zu sein, wenn es gilt, den notleidenden Mitmenschen die notwendige Hilfe zu bieten. Es gibt heute leider allzu viele Familien schullos Erwerbsloser, die krank darniederliegen und ihren hungrigen Familienmitgliedern nicht einmal ein Stück Brot und das notwendige Brennholz verschaffen können. Daß in solchen bedauernswerten Familien auch die verschiedensten Krankheiten, insbesondere die Tuberkulose, sich einnisten, braucht nicht besonders betont zu werden. Mitbürger, überhört also nicht den sozialen und zweifellos begründeten Appell der Antituberkulosenliga sowie der übrigen humanitären Vereine und traget zur Linderung der Not der Armen bei, soweit es in euren Kräften steht!

m. Verloren. Eine arme Frau hat gestern auf dem Wege von der Stolna bis zur Tatenbachova ulica ihre ganze Barschaft von 200 Dinar verloren. Der ehrliche Finder möge den Betrag in der Stolna ulica 5 (Hausmeister) abgeben.

m. Spenden. Für den mittellosen, kranken Invaliden mit vier kleinen Kindern spendete „Ungeannt“ 20 Dinar und zwei Pakete mit Kleidern. Herzlichsten Dank!

m. Wetterbericht vom 3. Oktober, 8 Uhr: Feuchtigkeitsmesser +6, Barometerstand 744, Temperatur +12, Windrichtung NS, Bewölkung teilweise, Niederschlag 0, Umgebung Nebel.

m. Apothekennachdienst. Von Sonntag, den 4. d. Mittag bis 10. d. versehen den Apothekennachdienst die Mariahilfs-Apothek (Mag. König) in der Melchandrova cesta und die St. Antonius-Apothek (Mag. Pham. Albaneze) in der Frankopanova ulica.

*** Der aufmerksame Hemann** speist am Sonntag grundsätzlich nicht zu Hause. Wenigstens einmal in der Woche will man seine Frau im Haushalt entlasten. Ist man in der öffentlichen Mensa am Elmskov trg 6 (Krankenkassa) doch so gut und billiger als zu Hause. 1557

*** Trenchcoat** ist noch immer der praktischste Übergangs- und Wintermantel. In der richtigen Ausführung nur bei L. Drnik, Koroska 9. 10331

*** Die „Volkselbsthilfe“ (Ljudska samopomoć)** in Maribor teilt der gesamten Bewohnerchaft des Draubanats mit, daß mit 1. Oktober 1931 die 5. Gruppe mit den Abt. A-4, B-4, C-4, D-4 aufgestellt wurde. In diese Abteilungen finden bis auf Widerruf alle gesunden Personen von 51. bis 90. Lebensjahre Aufnahme und zwar für 1000, 2000, 4000, 10.000 event. aus allen 4 Abteilungen für 17.000 Dinar Unterstützung. Da in jeder Abteilung die Aufnahme von älteren Personen beschränkt ist, ist der sofortige Beitritt sehr empfehlenswert.

*** Der Musikverein „Vira“** fängt mit dem Unterricht (Blas- und Streichinstrumente) an. Die Schüler wollen sich am Montag oder Donnerstag um 7. Uhr abends im Musikzimmer des Kindergartens in Melje anmelden. Der Verein ladet auch zur Mitwirkung im Orchester ein. Interessenten wollen sich ebenfalls Montag oder Donnerstag anmelden, wo sie das Nähere erfahren werden.

*** „Belita kavarna“** veranstaltet am Samstag, den 3. Oktober in allen Räumen ein großes Weinlesefest mit Kabarett und allerlei Belustigungen.

*** Hotel Galwinkl.** Sonntag Franziska Feiertag, zum Frühstücken und Abendkonzert. 12644

*** Wurstschmaus,** süßer Weinmost im Gasthause zur „Weißen Fahne“, Studenci. 12643

*** Haarfärben, Dauerwellen, Schönheitspflege,** gewissenhaft, zu mäßigen Preisen, Spezialhaus Mareš, Gospostka ulica 15.

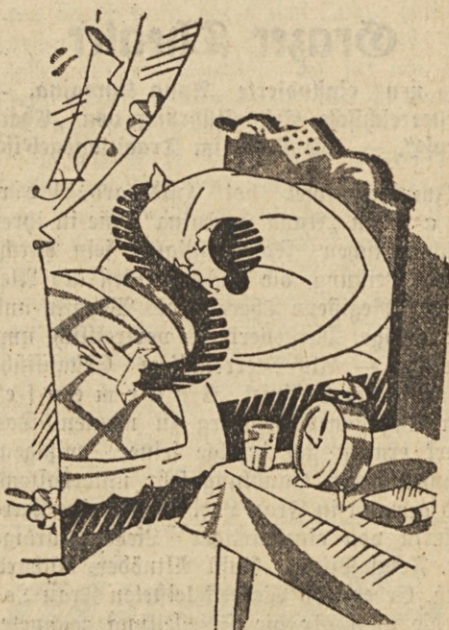
Ein Tag aus Liesl's Leben

6. Der Abend.

Nach getaner Arbeit nun
Kann die Liesel friedlich ruhn,
Denn der Waschtage ist bezwungen
Und die Wäsche gut gelungen.
Dank der »ALBUS-SEIFE« Macht
Hat sie alles dies vollbracht.

Jede Frau kann ruhig schlafen, wenn sie zu ihrer Großwäsche die echte »Albus«-Seife verwendet hat. Lassen Sie sich nicht überreden und nehmen Sie an Stelle der längst bewährten »Albus«-Seife keine scheinbar billigere Seife. Denn, scheinbar billigere Seife ist in Wirklichkeit oft teurer. Deshalb dürfen Sie Ihre wertvolle Wäsche keinen fragwürdigen Experimenten aussetzen, sondern verwenden Sie bloß

ALBUS SEIFE



* **Gasthaus Rosmann,** Lokomotive, Frankopanova 29. Samstag, Sonntag hochprima Brat- Leber- und Blutwürste, Hauschlachtung. 12648

* **Im neu decorierten Saale des Gasthauses Ilgo,** Studenci, Sonntag Konzert. 12654

* **Wshumber, Radvanje.** Sonntag und Montag „Entenschmaus“, Brat und Selchwürste, Poganzen, prima Weine, Schlagerkonzert. 12647

* **Institut de danse Bečnik** eröffnet seine Kurse von 1. bis 15. Oktober. Einschreibungen täglich im Schulsaal, Gospostka ulica 56.

* **Wurstschmaus** im Gasthaus zum „Goldenen Löwen“, Vodnikov trg. Prima Weine, Tscheligi-Bier. Hauskonzert Samstag und Sonntag. 12643

* **Pfandversteigerung.** Das P. T. Pušlikum wird auf die Mittwoch, den 14. Oktober 1931 in der hiesigen Pfandleihsanstalt (Gospostka ulica 46) stattfindende öffentliche Versteigerung von verfallenen Pfändern nochmals aufmerksam gemacht. 12089

* **Der Radfahrerverein „Poštela“** veranstaltet am Sonntag, den 4. Oktober im Gasthause Fuchs in Nova vas ein Weinlesefest, verbunden mit Festgesellschaften und anderen Belustigungen. Eintritt frei. Um zahlreichen Besuch ladet höflichst ein der Ausschuß. 117

* **Der Ortsausschuß des Vereines Notes Kreuz in Arcevidina** veranstaltet Sonntag, den 4. Oktober im Gasthaus Klisel (drei Teiche) ein Traubenlesefest mit Musik des Richter-Quartetts und diverser Unterhaltung. Anfang 15 Uhr. Eintritt 5 Dinar. Reinertag zugunsten armer Schüler.

* **Konzert,** billige Bad- und Brathendel beim „Eichlath“-Wirt Plohl, Tezno. 12663

* **„Zur Linde“** (Anderle), Radvanje, heute Sonntag Schlagerkonzert, große Abwechslung. Prima „Beferer“-Wein, „Union“-Fahrbier, Brat- und Backhühner. Hausgemachte Selchwürste.

Freiw. Feuerwehr Maribor

Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 4. Oktober ist der 2. Zug kommandiert. Kommandant Brandmeister Armin Tutta.

Telephonnummern für Feuer- und Unfallmeldungen: 2224 und 2336.

Aus Celie

c. **Meisterschaftswettpiel Athletiksportklub — SSK. Maribor.** Sonntag, den 4. d. um 15 Uhr findet auf dem Sportplatz beim Felsenkeller das Meisterschaftswettpiel zwischen den Athletikern und dem SSK. Maribor statt.

c. **Neue Bauten am Josefsberg.** Bei der Stadtgemeinde suchten um Verkauf von Grundstücken die Private Fr. Gerla Vidmar und der Tierarzt Herr Armin Tomazic aus Bransko an, die am Josefsberge Villen zu erbauen beabsichtigen.

c. **Ein zugelaufener Hund.** Dem Verwalter der Bruthütte des Fischereivereines in Pečovnik lief eine kleine Spitzhündin zu. Der Eigentümer möge das Tier innerhalb von 14 Tagen abholen, da es sonst dem Abdecker übergeben werden wird.

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Reperioire
Samstag, den 3. Oktober um 20 Uhr: „Der G'wissenswurm“. Schauspiel von Anzengruber. Erstaufführung.

Sonntag, den 4. Oktober, 20 Uhr: „Polpone“.

Montag, den 5. Oktober: Geschlossen.

Dienstag, den 6. Oktober, 20 Uhr: „Maheerlin“. Erstaufführung zur Feier des 25jährigen Bühnenjubiläums von Edo Grom.

Rudolf Banovec singt in Maribor

Als vor zwei Jahren die Oper aus Ljubljana hier gastierte, hörten wir in der Rolle des Hirten in Stravinskys „Dedipus rex“ einen sympathischen Tenor, der sich uns nun als Konzertsänger vorstellen wird. Es ist dies Rudolf Banovec, über den wir auch im Vorjahre, als er eine Konzertreise in Nordamerika absolvierte, die besten Berichte zu lesen bekamen. Die amerikanischen Blätter waren voll des Lobes und brachten Mitteilungen über ganz ungewöhnliche Erfolge, die dort der Künstler errang. Man muß sich nämlich vergegenwärtigen die Schwierigkeiten, die einem Sänger in einem Lande erwachsen, wo das Konzertpublikum nur an Meisterleistungen gewöhnt ist. Eben so hoch ist auch der Aufwand anzuschlagen, daß es Banovec gegeben war, in den größten Radiostationen Amerikas zu singen, da diese Institute nur den prominentesten Künstlern zugänglich sind.

Banovec ist Mitglied der Oper in Ljubljana seit einer Reihe von Jahren. Von Meister Hubad herangebildet, absolvierte er bis zu seiner amerikanischen Reise nicht weniger als 560 Vorstellungen und kreierte 36 Rollen, so u. a. Rudolf in „Boheme“, Hoffmann in „Hoffmanns Erzählungen“, Herzog in „Rigoletto“, Faust, Wilhelm in „Mignon“, Janko in „Verkaufte Braut“, des Orieuz in „Manon“, Lhonnell in „Martha“, Amabira in „Der Barbier von Sevilla“, Cassio in „Othello“, Tamino in „Zauberflöte“, Fernando in „Coffi fan tute“, Lacc in „Jenufa“ usw. Außerdem betätigte sich der Künstler als Konzertsänger.

Die Vortragsfolge seines hervorragenden hiesigen Konzertes ist sehr feinsinnig und abwechslungsreich zusammengestellt und beinhaltet ebenso Lieder wie Arien. Im zweiten Teile werden wir Neger- und Indianer-

gejänge aus Nordamerika zu hören bekommen.

Der Veranstaltung sieht man daher mit berechtigtem Interesse entgegen.

H. D.

Grazer Theater

Die neu einstudierte „Anna Karenina.“ — Österreichische Erstaufführung von „Char-
menie.“ — Die Oper im Traditionsgeleise.

Im Schauspiel bot Hildegard B e r t r a m in „Anna Karenina“ eine in ihrer psychologischen Folgerichtigkeit sein durchdachte Leistung, die Richard Rief als Alexander, Regisseur Therval als Bronsky und der übrige Darstellerkreis vortrefflich umspielten. — Als österreichische Erstaufführung ist das Lustspiel „C h a r m e n i e“ von Thurston-Lichtenberg zu nennen. Das Werk erweist sich infolge seiner witzigen, bühnensicheren Handlung sehr unterhaltend und gewann in Frau Lori Weiser eine Darstellerin von einzigartiger Liebenswürdigkeit. Frihi Bisetta, Gustl Altnöder, Richard Rief, Erber und Walder leisteten Frau Lori, die auch für die Spielleitung zeichnete, künstlerische Gefolgschaft.

Die Oper segelt im traditionellen Geleise. Massenets „M a n o n“ gab Lina Weiser reichliche Entfaltungsgelegenheit zu harmonischem Spiel und virtuosem Ziergesang mit blühenden, zartbesaiteten Kopfstimmen, während Panney im Bestreben, der Rolle lyrischen Glanz zu verleihen, wegen des Fehlens einer zusagenden dramatischen Höhe seiner Stimme nur zum Teile befriedigte. In der Balletteinlage bot Edith Judis mit ihrem Stabe wieder eine Augenweide. Operndirektor Tutein und Regisseur Dr. Storz kredenzten Musik und das Bühnengeschehen in stilvoller Einheitlichkeit. — Galewys „J ü d i n“ trägt den Paradeakt der Pariser Effektoper. Karl Fischer-Niemann schwebte als Eleazar in allen Worten und Schönheiten seines Organs und seiner Singkultur; auch die Darstellung seines Hel- den gehörte zum Besten, Detailreichsten, was wohlbedachte Durcharbeitung aus der Rolle zu holen vermag. Während Paula Buchner eine mit heißer Leidenschaft erfüllte Reha gab, lieferte Schütz — noch dazu am Sterbetage seines Vaters — mit dem Kardinal eine Bestantoleistung edelster Art. Schlagfertig, wie immer, waltete Kapellmeister Richter am Dirigentenpulte, indes Ruepp den szenischen Hergang befehligte. — Im Tondrama „T i e f l a n d“ stellte Gustav Wünsche seine kraftstrotzende Tenorstimme in den Dienst einer sehr ansprechenden Vortragsweise und formte im Verein mit einem von Bühnenintelligenz zeugenden Spiel eine Pedro-Gestalt von lebensvoller Natürlichkeit. Vollwertig standen ihm Paula Buchner als Martha und Ruepp als Müllerbursche zur Seite. Auch Bisutti-Stelger berührte als Nuri sympathisch. Wenn gleich der Heldenbariton des Herrn Tschurtschenthaler an dramatischen Stellen nicht die erforderliche stimmliche Ausdruckskraft aufbrachte, zeichnete der Künstler die Bru-

talität und dämonenhafte Ueberlegenheit Sebastianos überzeugend.

In der Oper „C a r m e n“ gab Frä. Trecco die Titelrolle. Die junge Sängerin zeigte sich als ein Raffegeschöpf, das mit Vorzügen natürlicher Begabung und vielen Teufeleien der Koloratur ausgestattet ist, jedoch wegen der zu hellen Klangfarbe ihrer Stimme für den Carmen-Gesang nicht prädestiniert erscheint. Eine in Spiel und Gesang bezaubernde Erscheinung bot Frä. Genders als Micaëla. Auch Wünsche Don José, Balabans Escamillo und Ruepps Zuniga waren mit Tuteins musikalischer und Dr. Storz' szenischer Führung Qualitätsleistungen. — Die Sensation im Opernhaus war das Auftreten des lyrischen Tenors André Burdino (Paris), der mit dem Poeten Rudolf („Bohème“) ein dreibändiges Gastspiel begann und die Kantilenen Puccinis mit bester Klangfülle sieghaft erstrahlend in das Haus goß. Auch in der Darstellung war der stürmisch gefeierte Künstler Meister wahrer Verinnerlichung.

Hans Pratscher.

• Bei Magen- und Darmbeschwerden, Ekel, Luft, Stuhlträgheit, Aufblähung, Sodbrennen, Aufstoßen, Benommenheit, Schmerz in der Stirn, Brechreiz bewirken 1—2 Glas natürliches „Franz-Josef“-Bitterwasser gründliche Reinigung des Verdauungsweges. Gutachten von Krankenhäusern bezeugen, daß das Franz-Josef-Wasser selbst von Bettlägerigen gern genommen und sehr belohnlich gefunden wird.

Kino

Burg-Tonino. Ab heute gelangt der deutsche Großfilm der Ufa „Die Vorunter-
suchung“ zur Vorführung. In den Hauptrollen sind Gustav Fröhlich, Hans Brausewetter, Albert Baer-
mann und Charlotte Ander beschäftigt.

Union-Tonino: Der deutsche Wiener Lustspielclaqueur „Sturm im Wasserglas“ mit Renate Müller, Hanny Riese und Paul Otto.

Der Filmopérateur als Wunderdoktor

Zwei englische Filmopérateure, ausgestattet mit der ihrem Volk eigenen Zähigkeit und mit ihrer Filmkamera, lebten längere Zeit in Lappland, um das Leben und Treiben der dortigen Bewohner im Bild festzuhalten. Da dies aber bei dem Misträuen der Lappen nicht so ohne weiteres möglich war, mußten sie allerlei Schliche finden, um deren Scheu vor der Kamera zu überwinden. Nach Vorführung einiger Taschenspieler-Kunststückchen wurden die Eingeborenen zutraulicher und betrachteten die Fremden als „Medizinmänner“, von denen sie nach und nach auch die Behandlung der Kranken verlangten. Glücklicherweise hatten die Engländer einen Vorrat an Aspirin-Tabletten, dem bei Erkältungen, Influenza, Grippe, Rheumatismus usw. so bekannten und bewährten Mittel, mitgenommen. So konnten sie manchen Schmerz lindern, erwarben schnell das Vertrauen der Lappländer und mit reichem Bildmaterial kehrten die beiden in ihre Heimat zurück.

Texas. Mr. Burroughs war seinen Alten nach der Meinung, daß Sie über den Verbleib der Prinzessin etwas wissen müßten. Ich erfahre von Ihrem Aufenthalt in Palm-beam, und hier bin ich.“

Girgis lehnte sich zurück.
Seine Stimme war voll erlebener Höflichkeit, als er fragte:

„Darf ich mich erkundigen, Mr. Moran, ob Sie eine — hm — Berechtigung haben, sich für die Prinzessin verantwortlich zu fühlen?“

Tancred C. Moran schüttelte erstaunt den Kopf.

„Ich sagte Ihnen doch — durch meine Dummheit —“

„Bardon, Mr. Moran — ich kenne diese Ihre Dummheit, wie Sie es zu nennen beliebte, aus zweierlei Quellen. Die erste ist jede beliebige amerikanische Zeitung. Danach erklären Sie angeblich, daß Ihre ganze Bekanntheit mit der Prinzessin auf einer Zimmerverwechslung beruhe.“ — erklären Sie Ihre ganze Schuld, wenn man von einer solchen sprechen könne, als nur darin bestehend, daß Sie durch — Sie verzeihen! — zu starken Alkoholgenuß beeinträchtigt waren — wodurch die erwähnte Zimmerverwechslung entstanden sei. Nun sind Zeitungen etwas reichlich unsicher, und ich halte mich deshalb lieber an die zweite Quelle —“

Moran fühlte die eiskalte Ironie seines

Bauselbsthilfe

Eigenbau-Siedlung mit zinsenlosem Geld.

Da die in unserem Blatte vom 24. Mai und 14. Juni erschienenen Berichte über die Einrichtung von Eigenbau-Siedlungen mit zinsenlosem Geld in den Reihen unserer Leser ein ungewöhnlich großes Interesse erweckt haben, werden wir trachten, auf diese Angelegenheiten öfters zurückzukommen. Vor allem konnten wir feststellen, daß die „S u g r a d“, Bau- und Kreditgenossenschafts-Zentrale in Ljubljana, eine Geschäftsstelle in M a r i b o r in der Mesandrova cesta 48 eröffnet hat, woselbst alle Interessenten die nötigen Auskünfte unentgeltlich erhalten.

Wie bereits erwähnt, herrscht mit Rücksicht auf die allgemeine Wirtschaftskrise so wie die hohen Miet- und Pachtzinsen ein ungewöhnlich großes Interesse für das zinsenlose Geld. Denn die gute Idee ist nicht zu verwerfen, da die gesamten Kosten für das erhaltene zinsenlose Geld in zwölf Jahren kaum so viel betragen, als die Zinsen eines einzigen Jahres für das gleiche, von einem Geldinstitut bewilligte Darlehen. Die niedrigen Abzahlungsraten, die 12 Jahre dauern, betragen kaum 7,2% im Jahr, somit weniger als der niedrigste Zinsfuß bei einem beliebigen Geldinstitut.

Dennoch hört man viele Interessenten sagen: „Ich möchte der Genossenschaft schon beitreten, allein ich will noch abwarten, ob sich überhaupt Mitglieder mit Darlehen an der Aktion beteiligen werden.“ Die Vorsicht ist zwar überall am Platz und ist auch notwendig, doch muß dies hier als unvernünftig bezeichnet werden, da ja, wenn alle nur abwarten wollten, dann doch niemand zum Ziele gelangen könnte. Denn wovon soll die Genossenschaft dann das Kapital hernehmen, wenn niemand beitreten würde? Solche Umsichten beweisen nur, daß unsere Bevölkerung in dieser Hinsicht noch sehr der Aufklärung bedürftig ist. Das Abwarten allein und das Zusehen aus der Ferne, statt mitzutun, kann nie zum Ziele führen.

Je mehr Mitglieder und je rascher der Beitritt zur Aktion — desto größer und schöner die Erfolge, desto schneller werden die Mitglieder mit Darlehen zu Baugneuten beteiligt werden!

Die „Jugrad“ kann in der kurzen Zeit ihres Bestehens, d. h. seit dem 12. Jänner d. J., mit Stolz auf ihre bisherigen Erfolge zurückblicken. Es ist schon eine hübsche Anzahl von Mitgliedern beigetreten, wovon ein bedeutender Teil bereits die festgesetzten Spareinlagen erlegt hat und sich auf den Tag freut, an dem der ersehnte Baulredit flüssig gemacht wird.

Bisher wurden bereits mehrere Mitglieder mit Baulrediten im Gesamtbetrage von 581.751 Dinar beteiligt, während für zwei weitere Mitglieder die Summen schon bereitgestellt sind und demnächst flüssig gemacht werden.

Dies ist gewiß eine sehr schöne Leistung für die kurze Zeit des Bestandes dieser Ge-

MILLIONEN

und Millionen Menschen benutzen schon seit mehr als dreißig Jahren

laut stehender
GEBRAUCHSANWEISUNG
LÖWEN-Franzbranntwein
und segnen dessen unübertreffliche wunderbare Wirkung

Bei Rheuma, Gicht, Ischias die schmerzende Stelle einreiben. Bei Zahnschmerzen das Zahnfleisch einreiben und die Mundhöhle spülen. Bei Kopfschmerzen, Nerven, Schlaflosigkeit, die Stirne und den ganzen Körper einreiben und abends vor Zubettgehen ein lauwarmes Bad mit Zusatz von Löwenfranzbranntwein nehmen. Bei Mädelkeit zur Massage des ganzen Körpers. Bei Magenschmerzen 10 Tropfen auf ein Stück Würfelzucker getropft einnehmen. Bei Haarausfall u. Schuppenbildung zur Massage der Kopfhaut. Als Mundwasser usw.

Bei Schwell der Achselhöhlen, Fußschwell, Handschwell oder Körperschwell sind die schwellenden Körperteile früh und abends zu waschen.

Löwen-Franzbranntwein
ist nur echt in hier abgebildeter und plombierter ORIGINALFLASCHE. — Verlangen Sie ausdrücklich

Löwen-Franzbranntwein
und weisen Sie jedes Ersatzmittel entschieden zurück.

Löwen-Franzbranntwein
ist in jeder Drogerie, Apotheke u. besserem Geschäft zu 10.-, 26.-, 52.- Din erhältlich.

Hüten Sie sich vor Nachahmungen!
Zentralbureau:
LAVLJA MENTOL - DROZDJENKA
Zagreb Marulićev trg 5. Telefon: 73-52

nosenschaft. Für die erlegten Beträge ist eine Befürchtung nicht am Platze, da ja die Genossenschaft die eingezahlten Summen nicht selbst übernimmt und dieselben auch nicht verwaltet, sondern die Gelder werden von den Mitgliedern direkt an die Banalsparkasse in Ljubljana eingezahlt und bleiben dort vorkontiert liegen, bis dieselben wieder in der Form von neuen Darlehen zur Auszahlung gelangen. An Sicherheit mangelt es also nicht. Nach der bisherigen Tätigkeit zu schließen, wird das Unterneimen in verhältnismäßig kurzer Zeit große Erfolge zu verzeichnen haben als die Schwester-genossenschaften im Ausland, obwohl diese bisher sehr nennenswerte Erfolge aufzuweisen haben. Wir dürfen dabei nicht vergessen, daß der Mieterschutz bei uns schon längst abgeschafft wurde, weshalb die Mietzinsen im Draubau und überhaupt in Jugoslawien bedeutend höher sind als im Ausland, wo der Mieterschutz mehr oder weniger noch immer besteht.

Die Frau zwischen zwei Welten

Roman von Ludwig von Wohl.
Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin.
(54. Fortsetzung).

Damit war die ganze Sache erledigt. Das einzige, was mich beunruhigt, ist, daß ich seit fast zwei Monaten nichts von der Prinzessin Thraun gehört habe.“

Der Grieche zuckte ganz leicht zusammen. Er hatte sich sehr in der Gewalt. Aber es war Moran doch nicht entgangen.

„Ich fühle mich in gewissem Sinne verantwortlich für die Prinzessin“, fuhr er fort. „Ich habe die Dame durch eine einfache Dummheit — einen ganz unsinnigen Zufall — in eine äußerst prekäre Lage gebracht. Es ist mir wohl gelungen, die öffentliche Meinung umzustimmen — ihren Ruf sozusagen wiederherzustellen — aber ich weiß nicht, was aus ihr selbst geworden ist. Alle meine Versuche, sie zu finden — seit langer Zeit — schlugen fehl.“

Girgis rückte auf seinem Stuhl hin und her.

„Ich sprach nun darüber mit meinem Anwalt, Mr. Burroughs, den ich aufsuche, sobald ich drüben in Texas sein Kavalier erhalten hatte. Wenn ich das nicht bekommen hätte, läge ich wahrscheinlich heute noch in

Gegnern und kämpfte mit einer wachsenden Erbitterung.

Was wollte dieser Grieche! Worauf wollte er hinaus?

„Diese zweite Quelle — bin ich selbst. Ich habe Sie im Ehepaar aus dem Zimmer der Prinzessin kommen sehen. Und die Prinzessin ist meine Verlobte, und wird in kurzer Zeit meine Frau sein. Darum meine Frage.“

Heiße und kalte Wellen schlugen durch Morans Hirn.

Alles in ihm rang gegen unsichtbare Gegner.

Am liebsten hätte er — er wußte selbst nicht warum — diesem eingebildeten Laifen eines auf den Korb gegeben. Aber dieser eingebildete Laife war der Verlobte der Prinzessin Thraun. Und im Anfang war der Gentleman —

„Mr. Girgis“, sagte er und sah dem Griechen voll und offen ins Gesicht. „Ich gebe Ihnen beim Andenken meiner Mutter mein Ehrenwort, daß ich im Prozeß hierüber nur die Wahrheit und die ganze Wahrheit ausgelegt habe. Ich hatte die Prinzessin nie gesehen und —“

Eine Handbewegung des Griechen unterbrach ihn.

Hochmütig hob Girgis das Kinn vor.

„Es bedarf Ihrer — Versicherung in keiner Weise. Mr. Moran. Durch den Umstand, daß ich der Prinzessin meinen Namen zu

geben beabsichtige, erübrigt sich wohl jeder — Feststellung Ihrerseits.“

Dabei hatte er Mühe, seine rasende Freude zu unterdrücken. Er glaubte dem Amerikaner. Und ein Gespenst, das ihn immer wieder gequält hatte, war verschwunden.

Moran aber war völlig verwirrt.

„Weshalb wollen Sie denn dann wissen, ob ich eine Berechtigung habe, mich für die Prinzessin verantwortlich zu fühlen?“ fragte er verwundert.

Girgis zuckte die Achseln.

„Man hat scheinbar in Amerika nicht viel Sinn für Dialektik“, meinte er ironisch. „Sonst müßten Sie begriffen haben, mein sehr verehrter Mr. Moran, daß ich danach nicht frage — sondern daß meine Frage gleichzeitig die Antwort in sich trug. Ich erwartete keine Antwort — jedenfalls keine Erklärung, Mr. Moran!“

Der Amerikaner schluckte.

Er hatte die sehr deutliche Empfindung, daß dieser Grieche ihn von oben herunter behandelte. Und er hatte gleichzeitig die sehr deutliche Empfindung, daß es prachtvoll sein müßte, ihn beim Krangel zu nehmen und ihn in den Teich zu werfen, wo die drei Paraderichwäne des Hotels herumschwammen.

„Allright“, sagte er nur. „Es ist eben ein großer Unterschied zwischen Griechenland und Amerika. Man kann hier tatsächlich nicht so — na — gedreht reden. Man redet überhaupt nicht gern.“

Wirtschaftliche Rundschau

Valutakrise in aller Welt

Niemals hat ein positives Ereignis die gegenseitige Abhängigkeit der europäischen Staaten so klar und überzeugend ans Tageslicht treten lassen, wie das negative Ereignis der Währungskrisen, der finanzielle Schock, den die europäischen Währungen erlitten hatten. Es handelt sich naturgemäß nicht um durchwegs fundierte Schwankungen, sondern um eine akut gewordene Vertrauenskrise, um die Resultate einer Nervosität, die von allen Besitz genommen hat. Es ist aber auch nicht weiter verwunderlich, denn das "sicher wie die Bank von England" war ein Wort von allgemeiner Bedeutung und Gültigkeit. Und nun auch diese Enttäuschung?

Wenn die Staaten wirklich so mit einander verknüpft wären, wie die Ausstrahlungen der Pfundhalfe glauben machen können, dann wäre dies eigentlich erfreulich, denn man könnte Hoffnungen auf eine Notgemeinschaft hegen. Dies ist jedoch nicht der Fall, dieser Optimismus scheint der Berechtigung zu entbehren.

Es handelt sich naturgemäß absolut nicht um die Kurze, um den jeweiligen Stand der Valuta, sondern um die überaus starken Schwankungen, die der größte Feind eines Warenaustausches sind und Produktion und Handel lahmstellen. Bei dem Intermezzo des englischen Pfund — mehr wird es schließlich nicht gewesen sein — muß man sich vor Augen halten, daß die Außenstände Englands zehnmal so groß sind als seine Verbindlichkeiten und daß der Pfundsturz ein Geschenk an die Schuldner darstellt, eine Erleichterung, die Schulden, insbesondere die kurzfristigen abzutragen, und die Stimmen, die behaupten, es sei sogar ein bewußtes Geschenk, wollen gar nicht verstummen. Es ist ein Banquet-Spiel. Denn gelingt dieses Experiment, dann steht England wieder an jener führenden Stelle, an der es bisher gestanden ist, auch wenn sich Frankreich die Rolle des europäischen Bankiers usurpiert hat. Mißlingt es aber, dann steht der europäische Kapitalismus am Rande einer gähnenden Schlucht, und es geht um Sein oder Nichtsein.

Die Schwankungen der anderen Valuten sind auf innere Zusammenhänge mit dem Pfund zurückzuführen, also technischer Art, oder auf die Nervosität der Masse, somit psychologischer Art, oder schließlich auf eine innere Störung des Gleichgewichtes, die man zu verbergen bemüht ist, die aber anläßlich dieser Erschütterung doch an die Oberfläche kommt. Letzteres ist bei uns der Fall. Dieser Staat ist auch augenblicklich am ärgsten heimgesucht; der Pengö ist um 20% bis 25% zurückgegangen, die wirtschaftliche Lage ziemlich besorgniserregend. Estandrecht und absolutes Versammlungsverbot sind neben den unausgesetzten Ver sicherungen, die Regierung sei Herrin der Situation und die Sicherheitskörper in Bereitschaft, die äußeren Anzeichen einer sich akut verschärfenden Krise in Ungarn, die täglich neu aufauchenden Gerüchte, die reißlos geglaubt werden und oft für Stunden zur Panik werden, vollenden das Bild.

Die Schwankungen der Mark und der Reich sind auch auf den ersten Blick verständlich, insbesondere Deutschlands Industrie klagt durch die unerträglich gewordenen Konkurrenz Englands auf dem Weltmarkt unter Ausnutzung des augenblicklichen Pfundsturzes. Während nämlich die Bevölkerung und der Handel unserer mitteleuropäischen Staaten zu der eigenen Währung weniger Vertrauen hat als jeder Fremde verkauft, weist der Engländer Verkäufe, die anders lauten als auf Pfunde, zurück, und hat so die Vertrauensatmosphäre geschaffen. Wir haben also in Europa geschwächte Valuten mit Vertrauen und faktisch nicht in Anspruch genommene ohne Vertrauen, die ersten sind jedenfalls die beneidenswerten.

Eine Ueberraschung war die starke Herabnahme der norwegischen Währung. Man hat bei uns immer geglaubt, daß dort oben so etwas wie wirtschaftliche Ausgeglichenheit

herrscht. Sehr schlimm steht es mit der spanischen P e s e t a, die um 50% gestürzt ist, obgleich der Notenumlauf nur um 10% erhöht wurde. Hier fehlt wieder Vertrauen zur Wirtschaft, die vorerst eine Diktatur und dann den Gegenpol hat mitmachen müssen und noch mitmacht.

Neben einem starken Rückgang der türkischen Währung und einem Sturz des faktisch zahlungsunfähig gewordenen A u s t r a l i e n ist der Zusammenbruch Südamerikas katastrophal. Es genügt darauf zu verweisen, daß der Milreis B r a s i l i e n s

Suñat, Split und Dubrovnik. Die Kontrolle an der Grenze wird von den zuständigen amtlichen Ueberprüfungsorganen vorgenommen. Die Erlaubnis über die Einfuhr muß von den Kontrollorganen auf den Frachtkunden vermerkt werden. Falls von einzelnen Staaten für Kartoffeleinfuhren Bedingungen Urkunden über vorherige Ueberprüfung verlangt wird, sind die heimischen Kontrollstationen befugt solche auszufolgen für Kartoffel aus unserem Lande.

× **Umsatzsteuer für Wein.** Das Finanzministerium teilt mit: Personen, die Wein auf Lager haben und ihn aus dem Lager zur Destillation auf eigene Rechnung in ihre Brennereien befördern, haben keine

die Einfuhr dieser Erzeugnisse einen die französischen Produktionsinteressen gefährdenden Umfang angenommen habe. Wie für Wein und Holz, so sei auch für die genannten Erzeugnisse eine Kontingentierung notwendig, um die Einfuhr auf den mittleren Durchschnitt der letzten Jahre herabzubringen. Die Kontingente für jedes Land sollen für ein Quartal oder für ein Halbjahr festgesetzt werden, um den Einfuhrhandel möglichst zu regeln.

× **Die B. J. Z. für eine internationale Währung.** Dem Korrespondenten der "Neuen Züricher Zeitung" bei der B. J. Z. zufolge steht auf der Tagesordnung der Verwaltungsratsitzung vom 12. Oktober unter anderem auch die Frage einer internationalen Währung. Diese Währung soll nach dem vorliegenden Projekt der B. J. Z. auf Grund der Golddepots geschaffen werden. Die Zentralbank eines jeden Landes würde eine der Höhe ihres Golddepots bei der B. J. Z. entsprechende Menge des neuen Geldes erhalten.

Das war einmal..

Bürste und Rumpel sind abgetan. Unsere Hausfrauen haben es besser - sie haben Persil. Sie brauchen nichts weiter zu tun, als sich die überaus einfache Persilmethode zu eigen zu machen:

Persil wird in kaltem Wasser aufgelöst auf je 3 Eimer Wasser kommt 1 Paket Persil die Wäsche wird einmal kurze Zeit gekocht

Das ist die rechte Art zu waschen. Wäsche und Kräfte bleiben geschont, Ihre Wäsche wird schöner und reiner, Sie waschen wirtschaftlicher und empfinden Freude und Zufriedenheit.

Persil pflegt weisse Wäsche!

bei einer Parität, die um 65% höher liegt als der heutige Kurs, weiter im Sinken ist, desgleichen die Valuten von P e r u und U r u g u a y. Auch A r g e n t i n i e n ist schwer heimgesucht, steht aber relativ noch am besten da.

Wenn man diese Lage ins Auge faßt, darf es einen natürlich nicht verwundern, daß die Welt und in erster Linie das so schwer heimgesuchte Europa von einer inneren Unruhe und Nervosität erfaßt wird. Aber dies verschlimmert die Situation, und vielleicht noch nie haben wir so unbedingte Sachlichkeit gebraucht wie jetzt. Wer kann dafür, daß Sachlichkeit in diesem Sinne in der Mehrzahl der Fälle zum Gegenpol der Politik wird? Wir brauchen eben sachliche Wirtschaftspolitik. So etwas soll es auch geben, aber wo? Dr. H. R.

× **Vorschrift über die Einfuhr und die Durchfuhr von Kartoffeln.** Vom Ackerbauminister wurde auf Grund des Gesetzes über die Bekämpfung von Pflanzenschädlingen eine Vorschrift über die Einfuhr und die Durchfuhr von Kartoffeln erlassen. Durch diese Vorschrift wird die Einfuhr, die Durchfuhr und der Handel mit Kartoffeln aus Ländern, in denen verschiedene Kartoffelkrankheiten, wie Kartoffelkrebs usw. herrschen, verboten. In Ausnahmefällen kann die Einfuhr von Kartoffeln aus solchen Ländern vom Ackerbauminister bewilligt werden, doch unterliegen solche Sendungen verstärkter Ueberprüfung. Jede Kartoffelsendung, die nach Jugoslawien oder durch Jugoslawien gerichtet ist, muß mit amtlichen Urkunden über den Ursprung und den Gesundheitszustand der Sendung vom Pflanzenschutzdienst des betreffenden Staates versehen sein. Kartoffelsendungen müssen in plombierten Eisenbahnwagen, in neuen Säcken, Kisten oder Körben untergebracht sein. Kartoffelsendungen können nur über nachstehende Grenzstationen eingeführt werden: Suñat, Maribor, Rafel, Jesenice, Koprivnica, Beli Monastir, Kolesha, Belika, Rifinda, Caribrod, sowie über die Häfen

Umsatzsteuer für diesen Wein zu zahlen, sondern zahlen die Steuer für das Destillat gemeinsam mit der staatlichen Verzehrungssteuer. Personen, die Wein aus dem freien Verkehr destillieren, für den bereits staatliche Verzehrungssteuer und Umsatzsteuer gezahlt ist, können nicht verlangen, daß ihnen der gezahlte Betrag der Pauschalsteuer (für den Wein) von der Umsatzsteuer abgezogen wird, die für das gewonnene Destillat zu bezahlen ist. Wird der Wein aus dem Lager oder vom Produzenten an eine zweite Person zur Destillation veräußert, so ist für den Wein die Pauschalsteuer ohne Rücksicht darauf einzuheben, daß der Wein auch ohne Erhebung der staatlichen Verzehrungssteuer in die Brennerei geschickt wird. Die gezahlte Pauschalsteuer für den Wein wird nicht von der für das gewonnene Destillat zu zahlenden Pauschalsteuer abgezogen.

× **Weinlese in unseren Bergen.** In den Weingärten der "Slovenske gorice" hat die Vorlese bereits größtenteils eingesetzt. Die Weingartenbesitzer gedenken noch etwa 14 Tage zuzuwarten, um angesichts der günstigen Witterungsverhältnisse die Trauben vollends ausreifen zu lassen. Bei den vorgenommenen Probemessungen wurde festgelegt, daß die Trauben heuer einen Zuckergehalt von 17% bis 18% (Klosterneuburger Wage) aufweisen. Dies ist für die jetzige Zeit ein gutes Vorzeichen, wenn man in Betracht zieht, daß noch bis vor wenigen Tagen ein ungünstiges Wetter vorherrschte. Sollte, was zu hoffen ist, das schöne Herbstwetter anhalten, so dürfte man mit einem Zuckergehalt von 19% bis 20% rechnen. Es ergeht somit an unsere Weinbautreibenden die Aufforderung, mit der Hauptlese nicht zu früh zu beginnen.

× **Neue Einfuhrbeschränkungen in Frankreich.** Die französischen Einfuhrbeschränkungen für H o l z und W e i n sind nunmehr auf B i e h, frisches und zubereitetes F l e i s c h, M i l c h und M i l c h p r o d u k t e ausgedehnt worden. Die neuen Maßnahmen werden damit begründet, daß

Radio

Sonntag, 4. Oktober.

Ljubljana, 9.30: Kirchenkonzert. Predigt. — 11: Salomonquintett. — 15.45: Slowenische Lieder und Arien. — 20.45: Zitherjolo. — 21.30: Salomonquintett. — Beograd, 9: Gottesdienst. — 20: Populäres Konzert. — 21.30: Opernabend. — Wien, 10: Chorvorträge des Wiener Kammerchores. — 12.10: Orchesterkonzert. — 15.05: Volkstümliches

Meinl's
berühmte Kaffeemischungen,
das Beste vom Besten!

Theaterabend des „Schwäbisch-Deutschen-Kulturbundes“

Mittwoch, den 7. Oktober 1931 um 8 Uhr abends im Theatersaal der
ZADRUŽNA GOSPODARSKA BANKA. Vorverkauf: Musikalienhandlung Höfer.

Konzert. — 13.20: Kammermusik. — 19.45: Symphonieorchester. — 22.40: Klassische Musik. — **Mühlbacher**, 21: Klassische Musik. — 21.15: Unterhaltungskonzert. — **Toucouze**, 19: Opernarien. — 19.45: Cello solo. — 20: Tanzmusik. — 21.30: Wiener Orchester. — 23.30: Kammermusik. — 23.45: Moderne Musik. — **Bukarest**, 19.10: Unterhaltungskonzert. — 21: „Die lustige Witwe“. — **Rom**, 21: Operettenabend. — **Prag**, 21: Populäres Konzert. — 22.20: Moderne und leichte Musik. — **Moskau**, 20.45: Opernaufführung „Anna Karenina“. — **Budapest**, 19.30: Wie Musik. — 20.20: Operettenabend. — Anschließend: Zigeunerkapelle. — **Warschau**, 20.15: Populäres Konzert. — 22.10: Violinkonzert. — 23.24: Leichte u. Tanzmusik. — **Daventry**, 20.45: Kammermusik. — 21.05: Moderne und Tanzmusik.

Sport

Zwei Punktspiele

Sonntag um 14.15 Uhr eröffnen „Rapid“ und die „Zeleznicar“-Reserve die morgige Meisterschaftsrunde. Die Schwarzblauen gehen zwar als hoher Favorit in den Kampf, immerhin dürfte ihnen die „Zeleznicar“-Mannschaft einen harten Kampf aufbürden. Auch das Treffen „Mura“ — „Svoboda“, das um halb 16 Uhr ebendort vor sich geht, wird einen spannenden Verlauf nehmen, zumal beide Mannschaften mit ihren besten Kräften am grünen Rasen erscheinen. Die zweite Klasse wird nun mit den morgigen Spielen in ein entscheidendes Stadium vorrücken und Aufschluß über die Befestigung der einzelnen Tabellenposten geben.

Leichtathleten untereinander

Die Leichtathleten des kräftig emporstrebenden SSK. Maratathon bestreiten morgen, Sonntag, um halb 10 Uhr auf dem „Rapid“-Sportplatz einen Herausforderungskampf gegen „Zeleznicar“. Zur

Austragung gelangen die verschiedensten Disziplinen, sodaß mit einem spannenden Verlauf gerechnet werden kann. Beiderseits werden die Klubfarben die besten Leute verteidigen. In die Ereignisse werden von „Marathon“ u. a. die erfolgreichen Athleten Ormovsek, Vidic, Skamlet, Rudl usw. eingreifen, deren Start gewiß einem besonderen Interesse begegnen wird. Auch „Zeleznicar“ wird mit seinen besten Leuten zugehen sein. U. a. werden Raf, Bauutti, Podpečan und Strahalm antreten.

„Fußballschlacht“ in Ptuj

Es wird uns aus Ptuj geschrieben: Nach langen Jahren treten hier nun wieder einmal die ruhmgeliebten Kämpfer des SSK. Ptuj in den Vordergrund des gesamten Interesses unseres altehrwürdigen Städtchens. Dem Leiter für auswärtige Vereinsangelegenheiten ist es nach beharrlichen Nachforschungen gelungen, den Wohnitz aller Auswanderer in Erfahrung zu bringen. Die meisten haben sich trotz mancher familiärer Schwierigkeiten bereit erklärt, ihre Glieder sofort aufs Spiel zu setzen, wenn es gilt, die heimischen Farben gegen den Ansturm der Mächte zu verteidigen. Man wird also Gelegenheit haben, den langen Baumgartner, den gewiegten Schichtner und den durchschlagskräftigen Kopčič am grünen Rasen wieder zu begrüßen. Selbstverständlich darf dann der große Künstler des braunen Leders Dobroslinčičer auch nicht fehlen, dessen Mitwirken eine verheißungsvolle Verstärkung der Durchschlagskraft des Teams bedeutet. Auch die Jungen rüsten fieberhaft für die große Entscheidungsschlacht. Mit der Mobilmachung aller verfügbaren Rekruten wurde der große Star Minas Papritas aus Budapest betraut, sodaß das Zusammentreffen beider Mannschaften gewiß einen grauenvollen Kampf um Sein und Nichtsein bringen dürfte. Als Unparteiischer wird Johannes Dmulež ins Amt treten, dessen Energie und Kaltblütigkeit genügend für einen flaglosen Verlauf Gewähr bietet. Auf allgemeines Verlangen wird auch die Stadt-

kapelle mitwirken, sodaß auch das Tempo dieses Wettkampfes nichts zu wünschen übrig lassen wird. Um auch allen auswärtigen Enthusiasten eine Anteilnahme zu ermöglichen, wird genau um 14 Uhr Professor Schmiego im Rundfunk Vokal erscheinen, um die Phasen des heißen Kampfes der Welt zu übermitteln. Trotz ungeheurer Anschaffungskosten ist der Eintritt frei.

: **SK. Rapid**. Die Fußballsektion hält ihre nächste Sitzung Montag den 5. um 20 Uhr im Restaurant Halbwild statt.

: **S. A. Rapid**. Sonntag um halb 14 Uhr haben sich am „Rapid“-Platz die Spieler Hermann, Barlovič, Flad, Seifert, Franke, Golinar, Kofot, Baumel, Hardinka, Heller, Schmidt, Erjak Marčinko und Zoržini einzufinden.

: **SK. Svoboda**. Sonntag um 15 Uhr haben sich die Spieler Kropf, Gruber, Strnad, Strah, Sinkovič, Ružič, Sinkovič 2, Brežnik, Tajuta, Braca, Haberl und Karner am „Rapid“-Platz einzufinden.

: **Interessanter Tennismettkampf am „Zeleznicar“-Platz**. Sonntag vormittags bestreiten die Vertreter des SSK. Ptuj auf dem „Zeleznicar“-Platz das Revanchematch gegen die Tennisspieler des SSK. Zeleznicar. Die Farben „Zeleznicars“ werden u. a. Frau Novšak, Fr. Legat sowie die Herren Vidlovič, Maji und Jng. Černigoj vertreten. Die Spiele, die einen recht interessanten Verlauf zu nehmen versprechen, beginnen um 8 Uhr.

: **159 Stundenkilometer auf der Avus**. Beim klassischen Motorradrennen, das auf der Avus-Bahn bei Berlin vor sich ging, war der phänomenale englische Rennfahrer Tom Brown auf N. S. U. mit einer Geschwindigkeit von 159 Stundenkilometer der schnellste Fahrer des Tages.

: **Weltrekord im Kugelstoßen**. Aus Kimberley wird gemeldet, daß der Harri bei einem Meeting im Kugelstoßen eine Leistung von 16.245 Meter erreicht hat, die um genau 20 Zentimeter die bisherige Weltbestleistung des Deutschen Hirschfeld übertrifft.

: **Hoff noch immer der Beste**. Bei einem Meeting in Hönsoß bei Oslo erreichte der als Sportlehrer außer Konkurrenz an den Start gehende Charles Hoff im Stabhochsprung eine Höhe von 4.32 Meter, mit welcher er zwei Zentimeter über dem Weltrekord blieb.

Haushwirtschaftliches

h. **Das Putzen der Fensterscheiben** wird bedeutend erleichtert, wenn man die Scheiben jeden Tag mit Zeitungspapier abreibt. Durch diese einfache Tätigkeit wird aller Schmutz und Staub leicht entfernt und die Fenster sind immer klar und hell. Die Reinigung mit Wasser braucht man viel seltener vorzunehmen und spart dadurch viel Arbeit. Wenn man sehr schmutzige Fensterscheiben zu reinigen hat, nimmt man die Säuberung mit unverdünntem Essig vor, spült mit klarem Wasser nach und poliert dann trocken.

h. **Salatsuppe**. Zwei Stück Kopfsalat oder Kochsalat, eine gelbe Rübe, eine halbe feingehackte Zwiebel, feingehackte Petersilie, ½ kg grüne Erbsen, sechs Dekagramm Fett, vier Dekagramm Mehl, Salz, Pfeffer, Suppenwürze oder ein wenig aus dem Suppenwürfel bereite Suppe. Kopf- oder Kochsalat, der schon etwas ausgewaschen ist, kann zu einer in folgender Weise zubereiteten Suppe sehr gut verwendet werden: Man wäscht den Salat, schneidet alles Welle ab, schneidet ihn nudelig und läßt ihn zusammen mit einer feingehackten gelben Rübe in Fett, worin Zwiebel geröstet wurde, dünsten. Die Erbsen werden separat in Salzwasser gekocht und dann passiert. Auch der Salat wird passiert, dann wird beides mit einer hellen Eibrenne, die mit etwas Suppe oder Wasser aufgelöst wurde, vermischt. Man läßt die Suppe aufkochen, würzt sie nach Geschmack oder bringt sie mit Knödel oder Semmelknödel zu Tisch. Eine ausgiebige und nahrhafte Nachtmahlpeise.

Uebersiedlungs-Anzeige!

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich die Stadtannahmestelle von der Vetrinjska ulica 7 in die

Gosposka ulica 12

verlegt habe. — Um weiteren freundl. Zuspruch bittend, zeichne

Chemische Reinigungs-Anstalt und Dampfwäscherei

»**IDEAL**« **Viktor Nedog**

Uhrenreparaturen

werden rasch, billig mit Garantie ausgeführt. Wanduhren werden abgeholt.
M. Stojec,
Jurčičeva ulica 8.

Leser und verbreitet die
Maribor Zeitung

Geflügel-Zucht- und Mastanstalt

nächst der Stadt, sehr gut eingerichtet und in vollem Betriebe
sucht

zur Vergrößerung des Betriebes
Teilhaber(innen)

mit einer Einlage von 5—10 Tausend Dinar. Anträge unter „Höchste Rentabilität“ an die Verm.
12253

Einkauf

an der richtigen Quelle hilft sparen! 12603

Pelzfelle

in allen modernen Farbtönen für Pelzmäntel, Verbrämung u. Futterzwecke. Weiße Felle für Kindermäntel. — Billige Fellvorleger. Farben von übertragenen Pelzen.

A. BUTOLEN
PELZFÄRBEREI
Loška ulica 18
Ende Sodna ulica

Stück-Kohle

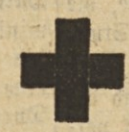
trocken für Hausbrand und Industrie 4.400 Kalorien, vollkommen Schwefelfrei mit nur wenig Aschengehalt, wird auf Bestellung abgegeben zum Preise per 100 Kilogramm:

Din 36.— ab Verteilungsstelle Bahnhof Maribor;

Din 38.— frei ins Haus gestellt incl. Bannsteuer und Pflastermautgebühr. —

Für Waggonbezug und Industriekohle Spezialpreise. Bestellungen und Anfragen an die Verkaufsabteilung der 12637

Premogokopna družba „Stanovska“
Maribor, Koroška cesta 4/I.



Mein edler, herzensguter Gatte, Herr

Eduard von Schatzl Zlinszky Mühlfort

Feldmarschalleutnant i. R., Besitzer vielfacher hoher Orden und Auszeichnungen,

wurde heute von seinem heldenhaft ertragenen, schweren Leiden erlöst. 12670

Die Beerdigung des teuren Toten findet Montag, den 5. Oktober 1931 um ½17 Uhr (½5) in Pobrežje statt.

TERA von SCHATZL, Gattin

im eigenen und im Namen sämtlicher Verwandten.



Ein PHILIPS Qualitätsempfänger zu einem angemessenen Preis.

PHILIPS

930

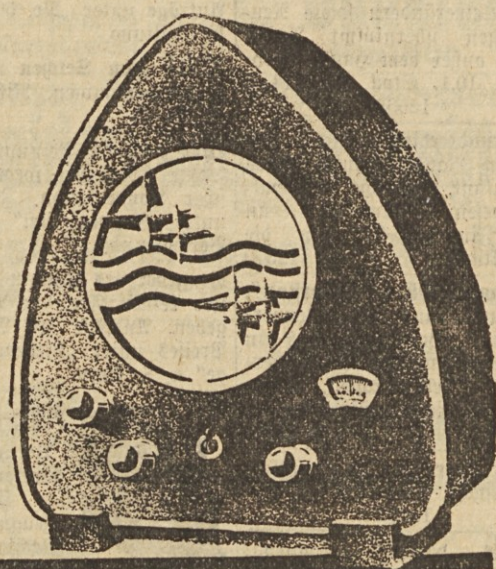
MIT 10 WATT
KOMPLET BESTECKT

DIN. 3.500.-

Ganz Europa bewundert den PHILIPS 930...

Alle Zeitungen Europas haben über diese, bisher die grösste Sensation auf dem Rundfunkgebiet berichtet... der **PHILIPS 930** ist da... modern im Aussehen, modern in der Wiedergabe... ein Erzeugnis der führenden Radiolaboratorien in Europa...

Verlangen Sie weitere Auskunft von Ihrem Radiohändler... hören Sie den **PHILIPS 930**, überzeugen Sie sich davon, wie leicht er zu bedienen ist... und Sie werden staunen über den Preis...



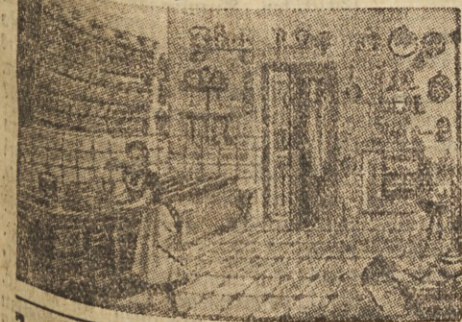
Gasthaus „Balkan“, Linhartova 13

Sonntag, den 4. Oktober:

Leber- und Bratwurstschmaus

Auch für hausgemachte Krainerwürste, gebratene Indiane, Back- und Brathendeln, Hausmehlspeisen und erstklassigen neuen süßen Muskateller ist bestens gesorgt. — Um gültigen Zuspruch bittet die Balkanwirtin.

BRÄUTE, ACHTUNG!



Email-, Aluminium-, Blech-, Guß-, Porzellan- und Glasgeschirr sowie andere Haus- u. Küchengeräte

A. VICEL
Spezialgeschäft
MARIBOR
GOSPOSKA 5
früher Glavni trg 5

Zur Herstanpflanzung

Verschiedene Zier- und Alleebäume
Ziersträucher
Heckenpflanzen
Schlingpflanzen
Dekorationspflanzen
Forsypflanzen
Rosen
schöne Koniferen
Obstbäume
Obstwildlinge
und andere in allen Größen billigst zu haben.
Preisliste auf Wunsch gratis.

Uprava veleposredstva Tišina
post: Rankovci (Plekmuje)

PATENTE, MARKEN

4. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandsstaaten
Forschungen über Erfindungen und Patente im In- u. Auslande
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- u. Eingriffs-Klagen
Feststellungs-Anträge Vorschläge für Handels- u. Fabriks-Marken
etc. besorgen die beeideten Sachverständigen:
Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BAUMEL**, Oberbaurat i. P.
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. **R. BISHM**, Rentieringrat
Maribor, Jugoslawien, Vetrinjska ulica 30

Magazin

oder Baracke, für Holz- und Kohlenlager geeignet, zu mieten gesucht. Anträge mit Mietpreis unter „Sofort verwendbar“ an die Verw. 12636

Herren- und Damenhüte

für den Herbst und Winter. — Neueste Pariser und Wiener Modelle. Reparaturen schnell u. billigst. Zvon und Helena Kvas, Maribor, Melandrova cesta 32. 12583

Weingrüne Halbstartin-Fässer

fast neu, Bottich, 600 Liter Inhalt, zu verkaufen. Midl, Dobrova ul. 22. 12633

Mäntel Kostüme Kleider Pelze

1249

Maß-Atelier

Armbruster, Maribor
Slovenska 4

Zimmer

ist am Stadtpark ab 1. November an zwei bessere Personen abzugeben. Anzufragen Brzozova ul. 6, Patr. links. 12434

Eröffnungsanzeige.

Erlaube mir den P. T. Damen von Maribor und Umgebung zur Kenntnis zu bringen, daß ich einen für feine Maßschneiderei eröffnet habe. Gestützt durch meine langjährige Praxis, sowie Absolvierung der Spezial-Fachlehranstalt in Wien, bin ich in der Lage den verwöhntesten Ansprüchen zu soliden Preisen zu entsprechen. — Um gültigen Zuspruch bittet 12602

Maria Primus, Kralja Petra trg 9/l.

Tafel-Äpfel!

Herrschaftstafeläpfel, beste Sorten, in Kisten und Rinfuso, lose, solidest sortiert, verpackt und verladen, kaufen Sie gut und billig zu äussersten Tagespreisen und günstigen Bedingungen. Wollen Sie vor Ankauf meine Offerte einholen! Ivan Götlich, Obstexport — Maribor, Koroška cesta 126-128a. 10155

Nichtraucher

werden Sie garantiert
in 6 Tagen!

Informationen versendet unentgeltlich „Eladiste Parfumarija „Sanitas“, Zagreb, Cernomerec 76. 12430

Große Wohnung

eventuell Villa zu mieten gesucht, gegen mehrjährigen Kontrakt. Vermittler werden honoriert. Geht Anträge an die Mariborska tekstilna tvornica in Maribor—Melje. 12501

Unsere liebe, gute Gattin, Mutter und Schwägerin, Frau

Anna Dr. Marcius, geb. Morscher

hat uns heute, Freitag, den 2. Oktober 1931 um 8 Uhr früh, nach kurzer Krankheit, plötzlich verlassen. 12641

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Sonntag, den 4. Oktober um 10 Uhr vormittags in der Leichenhalle des Allg. Krankenhauses in Maribor feierlich eingeseget und sodann nach Dol bei Hrastnik überführt werden.

Die feierliche Beisetzung in Dol findet am selben Tag um 4 Uhr nachmittags statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Dr. Josef Marcius, Gatte — Rače; Dr. H. Marcius, Sohn — Wien;

Karl Marcius, Schwager — Graz.

Sanatorium in Maribor

Gospodka 49. Telefon 2358

Eigentümer und Leiter: 597

Primarius Dr. Černič

Spezialist für Chirurgie.

Modernst eingerichtet für Operationen und ausgestattet mit modernen medizinischen Apparaten: Künstliche Hörschnecke für Bestrahlung der Wunden, der Knochen und Gelenksentzündungen; Tonisator für Elektrisieren nach Beschädigungen und bei Darmschwächen; Diathermie für elektrische Durchwärmungen in der Tiefe und elektrisches Operieren; »Hala«-Lampe für rheumatische und andere schmerzhaftes Entzündungen; »Entero-cleaner« für innere Darmbäder bei Verstopfung, bei Dickdarmentzündungen und zur Hebung des allgemeinen Befindens. Verpflegung: I. Klasse 120 Din., II. Klasse 80 Din., III. Klasse 60 Din.

Kleiner Anzeiger

Verschiedenes

Wirtschaftsschülerin, die gut rechnen und wirtschaften lernen will, wird aufgenommen. Anzufragen Handelskammer, Maribor, Bregova ul. 4. 12420

Hausmädchen für Wäscheauswaschen, Kleiderändern sowie Hausarbeiten übernimmt Arbeit in und außer dem Haus. Dravška ul. 10/1. Stod. Tür 14. 12568

Landgrundstücke, 1. und 2. Hypothek, Baugelder usw. schnell und kulant, geringe Verwaltungskosten. Anträge an »Int. Finanz-M.G.« an die Verwaltung. 12570

Informationsbüro »Maritan«, Wohnungs- und Realitätenvermittlung, Beratungstelle in Gelbangelegenheiten und verschiedene Lebensfragen, überfiele in die Koroska cesta 19, 1. Stod. 12591

Junger Herr für Violinunterricht gesucht. Slomškov trg 16. 12622

Teppiche, persische, Smyrna, usw. werden in Reparatur genommen. Glavni trg 2, 1. St., Tür 7. 12605

Alles billig. Gute Zeitungen, wöchentlich: Illustrierte Romanwelt 4 Din., Trauliches Heim 4 Din., Herz und Haus 3.50 Din., Ich bin Dein 3.50 Din., Bobach's Frauenzeitung 7 Din., Mode und Wäsche 7 D., große Prachtbände Familienblatt 35 Din., Billige Romane, geb., 8 Din., große Auswahl v. Bildern v. 2 Din. aufwärts. Ausverkauf. **Buchhandlung Scheibbach**, Gosposka ulica 28. 12615

Wirtschaftsreise - Beratung in Hypotheken-Entschuldung, überhaupt in allen kritischen Wirtschaftsfällen. Verlässliche Rat schläge bei Beratungsstelle »Maritan«, Maribor, jeht Koroska cesta 19, 1. Stod. (Drei Briefmarken beilegen.) 12614

Wohnungssucher - Befähigung - bei Neuvermietung - erparen Sie sich durch spezialisierte Anmeldung und Auswahl sofortiger Mieter täglich bei Wohnvermittlung »Maritan«, jeht Koroska cesta 19, 1. St. 12612

Perfekte Damenschneiderin empfängt sich den geehrten Damen ins Haus. Geht auch Wäsche ausbessern. Gesl. Anträge unter »Hauschneiderin 50« an d. Verwaltung. 12437

Französischen Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene übernimmt Bertha Schmid-Drausovsky, em. Gerichtsdolmetsch, Razlagova ul. 24, 1. Stod. Anfragen von 14 bis 17 Uhr. 12353

Deutsch-Unterricht erteilt, Englisch unterrichtet, Uebersetzungen (engl.-deutsch, deutsch-engl.) führt aus J. Hanf, Cantarjeva ulica 14, Barterre, links. 12486

Prima Buchscheiter, Maister 420 Din. franto Haus, trodene Bundholz, von 5 Bund aufw. werden zugestellt. Korrespondenzkarte genügt. M. Strober, Trzaska cesta 54. 12554

Kaufmann wünscht mit größtem Kapital als Kompanon i. ein Gemischt- od. Manufakturwarengeschäft einzutreten. Schr. Anträge unter »Nr. 500« an d. Verwaltung. 12522

Fleisch zum Selchen wird wieder angenommen. Ribiska ulica Nr. 7. 12529

Herr wünscht Bekanntschaft m. Dame (Deutsche) wegen deutscher Konversation. Zuschriften unter »Konversation« an die Verwaltung. 12498

Neugeborenes Kind wird zu einem reinen Frau in Pflege gegeben. Anträge mit Angabe d. Preises unter »Liebevolle Pflege« a. d. Verm. 12480

Photo-Amateur e. Vergr.-Platten, Weelend-Filme und Qualitäts-erzeugnisse, für schlechtes Licht unentbehrlich! Foto-Zentrale Vlasic, Trg Ego bode 6. 12128

Pagibilder, Schullegitimationen, in bester Ausführung Stück nur 10 Dinar. Postkarten 6 Stück nur 10 Din. 60. Foto Kiefer, Gregorčičeva 20. Atelier Sonntags ganzen Tag geöffnet. 12195

Keinen alten Hut wegwerfen, denn es lohnt sich immer, denselben bei A. Sobacher richten lassen. Reparaturen von 25 Dinar aufwärts.

Alle Tapezierwaren, Ottomane, Matrasen, moderne Kissen, Sofas, Fauteuils, Rouleaux, Wandtapiszierungen verfertigt selbst die Spezialwerkstätte Kerdo Kuhar Gosposka ul. 4. 2385

Banya-Teppich echt geknüpft, in allen Größen bei Karol Preis, Maribor, Gosposka 20. Preislisten gratis. 11277

Wissen Sie schon? »Triumph« - Paul Nedog - Razlagova 22 Gosposka 33 wählt die Krügen wie neu.

Möbel eigener Erzeugung, in jeder Stilart von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung, aus Weichholz, Hartholz und exotischen Bölkern, sowie auch sämtliche Tapezierer - Arbeiten, Matrasen, Ottomane, Divans, Bettdecken, Korbpolster alles zu billigsten Preisen, sehr solide u. gute Arbeit, mit 1 Jahr Garantie. Nur in der Produktivgenossenschaft der Tischlermeister, Betrinjska 18. 6386

Paß - Legitimationsbilder sowie Amateurarbeiten in bekanntester Ausführung rasch und zu ermäßigten Preisen erhalten Sie im Foto-Atelier »Maritan«, Gosposka 20. 10950

Gestricke Kleider, Jacken, Pullover usw., in größter Auswahl und zu billigen Preisen verkauft Strickerei Bejiz, Maribor, Betrinjska 17. Bestellungen nach Maß sowie sämtliche Reparaturen werden schnell und billigst fertiggestellt. 10663

Maschinenschreib- u. Vervielfältigungsarbeiten übernimmt S. Kovac, Maribor, Krefova 6. 10201

Vordrucker! Neue Muster eingelangt. Endeln und ajurieren wird prompt u. sorgfältig ausgeführt bei C. Budefeldt, Gosposka 4. 12336

Deutsche Sprache unterrichtet nach erfolgreicher Methode Kovac, Maribor, Krefova ulica 6. 12020

Foto - Atelier »Maritan« bleibt ab 1. Oktober auch an Sonntagen und Feiertagen den ganzen Tag geöffnet. Gosposka 20. 10949

CISTIN entfernt alle Flecken aus allen Stoffen. Drogerie Kanc-Wolfram. 12415

Engländerin erteilt englischen Unterricht. Eigene einfache und leichtfaßl. Methode. Miß Edith Dray, Gosposka ul. 52/1. Anzufragen von 10-12 und von 16-18 Uhr. 12512

Realitäten

Haus mit kleinem Garten zu kaufen gesucht. Anträge unter »Garten« a. d. Verm. 12484

Schon gelegener kleiner Besitz, nahe Maribor, zu verkaufen. Anträge von Selbstkäufern unter »119« a. d. Verm. 12557

Schönes Haus mit guter Vergrößerung, 5 Minuten v. Hauptbahnhof, mit 175.000 Din. Anzahlung zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 12487

Kauf Haus mit Garten in der Stadt oder Umgebung Maribor. Adresse Verwaltung. 12562

Auf dem Wege zur zukünftigen Bachernbahn nur 4 Din. pro m² Bauplätze in J. Radvanje, gesunde, hargige Waldesluft, sonnige Lage. Auch schöner Bauplatz in St. Magdalena, 18 Din. pro m², mit elektrif. Licht und Wasserleitung. Anfragen Kanzlei, Betrinjska ulica Nr. 30, 1. St. 12496

Realitäten, Geschäftsverkäufe, günstig und schnell. Keine Provision sondern kleine Verwaltungskosten. Anträge: Intern. Immobilien-M.G. an die Verwaltung d. Bl. 12569

Baugrund (ca. 5500 m²) in Studenci am Walbesrand, zu verkaufen. Preis 60.000 Dinar. Auskunft: Muster, Studenci, Villa »Erika«. 12497

Schloßbesitz in erstklassig ges. lichter und sonniger Lage, 1/2 Stunde Autofahrt von Graz, 16 teilweise möblierte Zimmer, Nebenräume, Wirtschaftsgebäude, Gärtnerei, alter Park und 20 Joch gute Gründe, alles in gutem Bauzustande, bar nötig 50.000 Schilling, nur wegen Erbteilung. Anton Walter, Graz, Hans Sackgasse 10, Desterreich. 12575

Leicht käuflich, da Hypothek, Spareinlagenübernahme! Landvilla mit schönem Weingarten, Obstgarten usw., leicht veräußl. Keine durch Buschenschant, Dinar 350.000. Moderne Villa, sonn. Lage, 2 Wohnungen, Dinar 250.000 (die Hälfte Hypothek). Neue Villa, 3 Wohnungen, Dinar 187.000, bar Dinar 60.000. Villa, zwei Wohnungen 125.000 Din., bar 85.000 Din. Geschäftshaus, herrliche Lage, mehrere Wohnungen und Lokale, bar 460.000 Din. Geschäftshaus, 2 Lokale, 200.000 Dinar. Geschäftshaus, große Vergrößerung, leicht käuflich, gute Lage. Große Tischlerei Din. 250.000. Bauplätze, Gasthäuser, Pacht und Verkauf. Säge, Mühle 60.000 Dinar. Villa im Kurort mit 4 Joch Park 450.000 Din. Büro »Rapid«, Maribor, Gosposka ulica 28. 12618

Ein- oder Zweifamilienvilla, Neubau, links Draufser, Stadt nahe, zu kaufen gesucht. Barzahler. Adresse in der Verwaltung. 12587

Herrlich. Besitz nahe der Stadt mit großer Villa, beste Wein- und Obstkultur, prämierte Sorten, um 500.000 Din. veräußl. Hypothek vorhanden. Zuschriften ernsther Käufer unter »Alter Stammfisch« an die Verwaltung. 12617

Neuerbauten Haus zu verkaufen. Adresse Verm. 12516

Kauf Haus, Villa oder Besitz mit übernehmbarer Hypothek. Rest zahlbar. Zuschriften unter »Kapitalanlage« an die Verwaltung. 12616

Zweifamilienvilla, steuerfrei, bei Koroska cesta, verkaufe u. 225.000 Din. Angebote unter »Nötig 70.000« an die Verwaltung. 12608

Dreistödiges Geschäftshaus im Zentrum Maribors, verkaufe, Angebote »12 1/2 Vergrößerung« a. d. Verwaltung. 12607

Beziehungen - Häuser, Herrschaft 100 Joch, Villen, Gasthäuser verkauft Realitätenbüro Maribor, Sodna ul. 30. 12609

Realitäten - Auswahl. Häuser von 25.000 Din. aufwärts, billige Grundbesitze, Bauplätze (einzeln oder Kolonien) bei Realitätenvermittlung »Maritan«, jeht Koroska cesta 19, 1. Stod. 12613

Gasthäuser, Geschäfte, in Städten und am Lande, finden Käufer oder Pächter. Angebote an »Maritan«, Realitätenbüro, Maribor, jeht Koroska cesta 19, 1. Stod. 12611

Schöner Besitz, in nächster Nähe Maribors, bestehend aus ca. 75 Joch, gutgründiger Acker, Weiden, Wein- und Obstgarten sowie Wald, große Stallungen u. andere Wirtschaftsgebäude, schön besetztes Wohnhaus mit 8 Zimmern, ausgestattet mit modernem Komfort, reichen toten und lebenden Inventar, wird incl. heuriger Ernte wegen Krankheit um 1.450.000 Din. verkauft. Nur ernste Realisanten wollen ihre Adresse unter »Schöner Besitz« in der Verm. abgeben. Vermittl. werden nicht berücksichtigt. 11954

Haus mit 3-4 Zimmer samt Nebenräumen und großen Garten zu kaufen gesucht. Zuschriften an Kiehn, Tomšičeva cesta 20/1, Maribor. 12370

Weingärten bei Gutmeter und Radenci (Maden), 3 Herrenhäuser, andere landw. Grundstücke und Waldungen aus der Verlassmasse d. Herzogin Arenberg in Partien zu verkaufen. Angebote an Dr. Rvo Bentovik, Ljufkšana, Mestandrova 2 und Notar Požun, Gornja Radgona. 12440

Zinshaus oder Haus mit etwas Grund zu kaufen gesucht in Maribor, Ptuj oder Drmož. Anträge unter »Zinshaus« an die Verm. 12471

Haus mit Gemüse- und Obstgarten, staubfreie Lage, aus Familienrücksichten preiswert zu verkaufen. Adr. Verm. 12430

Doppelhaus-Ausbau projektiert, Nachbar gesucht für Parterrehaus mit Manfabe. Unter Magdalenengrund an die Verwaltung. 12289

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft verkauft und tauscht man rasch und diskret durch den über 50 Jahre bestehenden hdläger. protokol u. befohl. konzess.

Allgemeinen Verkehrs - Anzeiger Wien, 1. Weiburggasse 26. - Weitestreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. Keine Provision. Zu haben bei Dinko Sar Papierhandlung in Maribor. 344

Zukaufen gesucht! Sektflasche wird gekauft. Pils, Koroska ul. 3. 12455

Guterhaltene Bücher, Romane, kroatisch, französisch, deutsch, ungarisch kauft Plata Briskul, Slovenska ulica. 12513

Kaufe altes Gold, Silbertröten falsche Röhne zu Höchstpreisen A. Stumpf, Goldarbeiter, Koroska ul. 8. 57

Für altes Gold und Silber zahle Höchstpreise. M. Nigler's Sohn, Gosposka 15. 6979

Zu verkaufen

Schöner Pelzmantel zu verkaufen. Tattenbachova ulica 26, Barterre, rechts, Tür 2. 12474

Sehr guterhaltene Kontinentalschreibmaschine zu verkaufen. Jastavljanska, Gosposka ulica Nr. 46. 12467

Schöner Schreibtisch (Nußholz) und Luster (für 5 elektrische Glampen) billig zu verkaufen. Adresse Verwaltung. 12466

Gutgehende Maschinendruckerei wegen Krankheit zu verkaufen samt Wohnung. Adresse in der Verwaltung. 12488

Singemaschine billig zu verkaufen. Mechan. Werkstätte Dabieu, Betrinjska 11. 12561

Apotheker, Drogerie! Aus eigener Pflanzung sind Herba Chenopodii ambros. elect. conc., Ig Din. 30, Herba Thymu elect. conc., Ig Din. 25 zu verkaufen. Dr. Bode, Post Resnica. 12457

Geschlossene Sektflasche, Schuheinrichtung ganz neu, mit Brechstrahl, komplett. Fenster m. Stod und zwei Doppelkissen, billig zu verkaufen. Strohmajerjeva ul. 33. 12580

Kleines Gemischtwarengeschäft in Maribor sofort preiswert zu verkaufen. Adresse Verm. 12563

Gelegenheitskauf! Gold. Ring mit großem Smaragd und 20 kleinen Brillanten umständehalber billigst abzugeben. Adresse Verwaltung. 12577

Mist zu verkaufen. Stritarjeva ulica 23. 12578

Gebrauchte Dachziegel (Biber-schwanz) billigst abzugeben bei Wicher, Melska c. 53. 12251

Französl. Herrenfahrrad, fast neues Columbia-Grammophon samt 20 Platten und Lastwagen zu verkaufen. Zu besichtigen Vojašniška ul. 3. 12536

Barockkanapee mit 4 Fauteuils, fast neu, Bett, Nußholz, Nähmaschine, Silber usw. zu verkaufen. Koroska ul. Nr. 50. 12539

Eisenbett mit Einfaß, Plateauwagen, klein, Stellage und komplette Vordrucker zu verkaufen. Vojašniška 9. 12547

Radioapparat, 3 Röhren, mit Philips Mechanismus zu verkaufen. Hotel »Meran«. 12548

Schöner Fülllofen zu verkaufen. Preis 1000 Din. Adresse Verwaltung. 12515

Billige Sportmäntel zu verkaufen. Modeston Sodna ul. 14, Tür 12. 12523

Bibliothek des allgemeinen u. praktischen Wissens zu verkauf. Adresse Verwaltung. 12530

Weinfässer zu 100, 200, 300, 400 Liter und zwei Lagerfässer zu 76 und 80 Hektoliter billig zu verkaufen. Valsat, Maribor, Kino »Union«. 12581

Komplettes Schlafzimmer samt Matrasen und komplettes Speisezimmer wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. Zu besichtigen am Sonntag Slomškov trg 7, 1. St. 12629

Ganze Violine, 2 Mädchenmäntel, Sport- und dunkelblauer Anzug für 16-18 Jahre zu verkaufen. Trzinjska trg 5, Tür 11, links. 12628

3 Damenmäntel und 3 Paar Damenschuhe, gut erhalten, zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 12631

Tuchent und Pölster billig zu verkaufen. Sulzer, Grajska ulica 2. 12585

Sehr billig Kleider und Schuhe. Bablova ulica 7. 12588

Kinderwagen, Mäntel u. Schuhe zu verkaufen. Sidar, Brezka cesta 9. 12586

Fast neuer Pelzmantel preiswert zu verkaufen. Adresse in der Verm. 12624

Starker neuer Karren zu verkaufen. Pristaniska ulica Nr. 7. Schmiede. 12598

Motorrad A. J. S., 350 ccm, in erstklassig. Zustand, billig zu verkaufen. Scholl, Raniza 11, Post Resnica bei Maribor. 12595

Heizbare Sitzbaderanne aus Zintblech und kleiner schwarzer Tisch, rund, Größe 60 cm Plattengröße, billig zu verkaufen. M. Vojnig, Koroska cesta 8. 12623

Weißes Kinderbett und Biedermaierdivan mit 4 Sesseln, gut erhalten, zu verkaufen. Rojarjeva ulica 42. 12597

Watte

für Decken, Tapezierungen, Polsterungen und in Tafeln liefert jede Menge billigst 10741

A. Arbeiter, Maribor

Perser- und Smyrnatteppiche in verschied. Größen zu billigsten Preisen bei Frau N. Vintič, Gosposka 34. 12108

Flügel, gut erhalten, um 3000 Dinar zu verkaufen. Adr. Verm. 12091

Barock - Tabernakelkasten, Solonklischen, 30-50 Lit. Inhalt, Krantmaschine mit Treibrad, Herren- und Damenkleider, Bett- und andere Wäsche, Tuchten, Pölster, Decken, Teppiche, Rithern, Möbeln, usw. Maria Schell, Koroska cesta 24. 12139

Spezereigeschäft, alter Posten, günstig wegen Abreise zu verkaufen. Zuschr. unter »Miet Posten« an die Verm. 12139

Prima Vollmilch, ständig frisch, auch an Biederverkäufer. Anzufragen Bäckerei Scherbaum 12004

Fünf guterhaltene, große Plattenwagen sind billig abzugeben in der Dpelarna Lajtersberg in Rosati bei Maribor. 12274

Schreibmaschine billigst zu verkaufen. Expedition Bracich, Maribor, Minska 1. 12008

Kinderwagen, gut erhalten, abzugeben. Koroska cesta 26/2. 12392

Gutsalon am Lager und Anwesenheit krankheitshalber billig abzugeben. Zuschriften unter »Günstige Zahlungsbedingungen« an die Verm. 12269

Verkaufe Weinfässer von 50-800 Liter. Tattenbachova 21. 12368

Großer, schöner Vorzimmerkasten, schöner polit. Sammelkasten, Zimmertisch, große spanische Wand zu verkaufen. Anzufragen beim Magazineur, Melska cesta 29. 12358

Bodenstrom zu verkaufen. Adr. Verm. 12406

Zwei schöne, antike Kasten und ein neuer Herbst- und Frühjahrmantel billig zu verkaufen. Anzufragen Pristaniska 8. 12323

Vorzüglicher, süßer, prima Birnenmost von 5 Liter aufwärts, billigst abzugeben bei Graber, Razvanje. 12407

Sehr schönes Damenfahrrad zu verkaufen. Zu besichtigen bei Stijabz, Frantopanova ul. 10. 12461

Ein moderner, schon gebrauchter Kinderwagen und ein Frühjahrmantel zu verkaufen. Zu besichtigen täglich von 14-17 Uhr Mestandrova cesta 53/1, rechts. 12517

Neues Schlafzimmer zu verkaufen. - Vodnitsov trg 5, Zelenit. 12483

Zu vermieten

Spazierzimmer zu vermieten. Bolstentova c. 19, Nova vas. 12375

Sonniges, möbliert. Zimmer zu vermieten. Rojeska Nr. 13 (Magdalenenbiererei) 12478

Schulpflichtiges Mädchen wird bei anständiger Familie in Kost und Wohnung genommen. Anträge unter »Mädchen« an die Verwaltung. 12481

Wohnung, Zimmer, Küche und Speise, zu vermieten. Razlagova ulica 34. 12482

Sonniges Zimmer sofort zu vermieten. Sodna 25. 2. Stod. Tür 7. 12506

Zimmer und Küche an besserer kinderlose Familie ab 1. November zu vergeben. Beograd, Razlagova ulica 28. 12566

Wohnung gegen Möbelabgabe wegen Abreise zu vermieten. Polajzer, Mäherin, Razlagova ulica 17. 1. St. 12569

Mäntel, Kostüme, Herrenkleider, Seidentoiletten, Vorhänge

etc. färbt und reinigt chemisch (für Trauerfälle in 24 Stunden)

Ludvik Zinthauer, I. mariborska parna barvarna in kemična pralnica

Annahme: Glavni trg 17. Werkstätten: Usnjarska ul. 21-23. Gegr. 1852.

EINLEGE-ESSIG

für Gurken usw., ferner Weinessig, Weingeist für Obst einlegen
Rum, Kognak usw., zu mäßigen Preisen erhältlich nur bei der Firma
Jakob Perhavec, Maribor, Gosposka 9
En gros! En detail!

Zu vermieten:

Rabinnett, schön möbliert, sofort zu vermieten. Circa ulica 15. 12538

Zimmer und Rabinnett sofort zu vermieten. Ob Zelenici 8, Tür 7. 12560

Gereiche Villenwohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, Dienstbotenstube und Nebenzimmer ab 1. November zu vergeben. Anfragen Bauerle, Gosposka ul. 56, 1. St. 12542

Günstig gelegenes Lokal in der Mesandrova cesta, nahe Bahnhof, sehr geeignet als Verkaufslager, ist gegen kleine Miete bis ca. 1. November zu vergeben. Anträge unter „360“ an die Verwaltung. 12549

Wohnung - Wohnung ab 1. November zu vermieten. Circa Mesandrova ul. 22. Anfragen Korošca 54, Maribor. 12551

Eckhaus, möbliertes, repariert. Zimmer zu vermieten. Circa ul. 16, Tür 5. 12531

Zimmerkollektive wird sofort aufgenommen. Stolna ulica 6, 1. St. 12532

Zimmerherr wird auf Kost und Wohnung genommen. Bojarska ulica 3. 12537

2 Zimmer und Küche, elektr. Licht, Parquetboden, nur an erwachsene Personen ab 1. November zu vermieten. Korošca cesta 41. 12540

Eckhaus, sonniges Zimmer an Herrn oder Fräulein zu vergeben. Primorska ulica 3 (bei d. Trzaska cesta). 12544

Gewölbe, gleich Wohnung, per 1. November zu vermieten. Bojarska, Cantarjeva 2. 12545

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Slomškova tra 12, 1. St., am Gang erste Tür. 12510

Zimmer zu vermieten. Ribitska ulica 7. 12528

Zwei Zimmern werden auf Kost und Wohnung genommen. Im Zentrum. Adresse in der Verwaltung. 12627

Zwei Zimmer und Küche zu vergeben. Anfragen Bojarska ul. 19, Galtbau Schwingen. 12574

Schöne Wohnung sowie gute Verpflegung für 1-2 Fräulein. Korošca 4, 1. St., Tür Nr. 6. 12564

Schön möbliertes, separiertes Zimmer neben Hauptbahnhof zu vermieten. Mesandrova 55, Partier, rechts. 12565

Schlafzimmer u. Speisezimmer zu vermieten. Anträge unter „Am Part“ an die Verwaltung. 12593

Kleines Zimmer zu vergeben. Bilbenrainerjeva 11, Partier, Tür 2. 12590

Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Badezimmer, eingeleitet, elektr. Beleuchtung, Gas, vollmöbliert, parquettiert, Partier, per 15. Oktober oder 1. November in der Mesiska cesta 29 zu vergeben. 12589

Schöne Villenwohnung, 2 Zimmer, Badezimmer, elektr. Beleuchtung, event. auch Dienstbotenstube ab 1. November zu vermieten. Popovičeva Nr. 1, Autobusendstation. 12594

Nett möbliertes Zimmer an bescheidenen Herrn mit ganzer Verpflegung sofort zu vermieten. Auch zwei Herren werden auf gute Kost genommen. Adresse Verwaltung. 12576

Zimmer, Küche und Spardherb zu vermieten. Ob Rosbacher zu besichtigen Sonntags von 11-13. Ptujška cesta 28 12620

Möbliertes Zimmer, elektrisch, Licht, separ. Eingang, zu vermieten. Bojarska 18. 12573

Villenwohnung, 4 Zimmer, Veranda, Gartenteil, um 1200 Din monatlich zu vermieten. Nur besichtigen von 15-18 Uhr Badlora ul. 6. 12324

Solider Vetter wird aufgenommen. Anfragen Svetlična ulica 9. 12619

Möbl. sonniges Zimmer an 1 oder 2 Fräulein günstig zu vermieten. Adresse Verwaltung. 12599

Anständiger Burche wird bei kleiner Familie aufgenommen. Event. auch Kost. Bojarska ul. 5, 1. St. 12626

Schöne Schlafstelle für Fräulein, die tagsüber in Stelle ist. Atr. Verm. 11967

Schönes Zimmer mit elektrisch Licht zu vergeben. Mesandrova Nr. 64, Partier, links. 12606

Nett eingerichtetes Zimmer mit separ. Eingang, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Dortselbst Magazin und trockener Keller sofort zu vermieten. Anzucht. Glavni trg 5, 1. St. 12328

Wohnung, 2 Zimmer, Rabinnett, Küche und Nebenzimmer, mit 1. November zu vermieten. Brkanova 61. 12361

Möbl. Zimmer, nett, separ. Eingang, elektr. Licht, sofort zu vermieten. Stritarjeva ul. 5/1. 12362

Rein möbl. Rabinnett mit elektr. Beleuchtung u. separ. Eingang ab 15. Oktober zu vergeben. Anzucht. Brzava ul. 6, Part. links. 12433

Zweizimmerige Wohnung samt Küche zu vermieten. Korošca cesta 3. 12456

Leeres Zimmer zu vermieten. Dortselbst wird eine Untermiete aufgenommen. Brina 17. 12468

Dreizimmer-Wohnung, schönste Stadtlage, Zins 700 Din, wird mit einer größeren Wohnung in der Stadt getauscht. Anträge unter „Guter Lauch“ an die Verm. 12453

Kleines Zimmer mit separ. Eingang ist zu vermieten. Gregorčičeva 26/2. 12511

Zimmer und Küche ab 15. Oktober an kinderloses Ehepaar zu vermieten. Dobroje, Trfonška 28, Gabron. 12416

Schön möbl. Zimmer mit ein. oder zwei Betten, auch an ein kinderloses Ehepaar, sofort zu vermieten. Gosposka 58/1, rechts 12460

Schön möbl., reines Zimmer ist sofort zu vergeben. Kofčeva 5, 1. St. 12645

Reines, möbl. Zimmer, gasseitig, beim Bahnhof, sofort zu vermieten. Mesandrova c. 64, Part. links. 12669

Zu mieten gesucht

Zwei-Zimmerwohnung mit Zubehör, auf dem rechten Draufufer, womöglichst in der Nähe der Reichsbrücke, wird ehebaldigt gesucht. Gef. Zuschriften unter „Kinderloses Ehepaar“ an die Verm. 12414

Kinderloses Ehepaar sucht ab 1. November reine zweizimmerige Wohnung in Bahnhofsnähe. Zahle 600 Din. Zuschriften unter „600“ an die Verm. 12571

Möbliertes Zimmer mit separ. Eingang sucht ein Herr. Anträge an die Verwaltung unter „3“. 12567

Zimmer, Küche und Rabinnett wird von besserer, älterer Dame gesucht. Anträge unter „Ständig“ an die Verwaltung. 12566

Kleines Geschäftslokal im strengen Stadtzentrum gesucht. Anträge unter „Geschäftslokal“ an die Verwaltung. 12610

Wohnung, bestehend aus 1 od. 2 Zimmern und Küche, Nähe Koroški točador, zu mieten gesucht. Anträge unter „Zafaj“ an die Verm. 12550

Ältere Frau sucht einfaches leeres Spardherbzimmer bis 1. November. Adresse in der Verwaltung. 12337

Geschäftslokal für Gemischtwarenhandlung wird sofort im Zentrum Maribors gesucht. — Schriftliche Angebote unter „502“ a. d. Verm. 12521

Stellengesuche

Kinderliebendes, verlässliches Kinderfräulein, mit Klavierkenntnissen, sucht Stelle über den Nachmittag oder ganzen Tag. Anträge unter „21“ an die Verwaltung. 12473

18jähr., solides Mädchen, slowenisch sprechend, sucht Stelle zu kleinen Kindern. Adresse in der Verm. 12285

Bessere, ältere Person, die kocht und alles arbeitet, sucht Stelle zu kleiner Familie. Anträge unter „Kleine Bezahlung“ an die Verm. 12572

Intelligentes, 21jährig. Fräulein aus gutem Hause, slowenisch und deutsch in Wort u. Schrift, mit Nähtkenntnissen sucht Stelle als Erziehlerin. Anträge unter „T. S.“ a. d. Verm. 12509

Gemischtwarenhändler, d. Manufaktur-, Galanterie- u. Spezerei vollkommen versteht, w. in einem Warenhaus unterzukommen. Würde auch als Geschäftsführer oder Kompanon mit größerem Kapital eintr.

Tüchtiger Handelsangestellter d. Manufaktur- Kurzwarenbranche sucht entprech. Stelle. Gef. Antr. an die Verm. unt. „Brav und ehrlich“. 12098

Kontoristin, bilanzfähig, sucht Stelle, event. als Kassierin oder Verkäuferin. Atr. Verm. 12135

Suche Stelle als Kinderfräulein oder zu kleiner Familie. Gnanfa Schneiderin, Ptuj, Dominikanska vojašnica. 12634

Offene Stellen

Mädchen für alles auf einige Wochen im Weingarten gesucht. Anfragen Gosposka 11, 1. St., rechts. 12479

Tüchtige Blahvertreter werden von einer Radio-Weltfirma gesucht. Bevorzugt solche, die in dieser Branche fernwandert. Anbote unter „Weltmarke“ an die Verwaltung. 12546

2-3 Schlosser- bzw. Dreherlehrlinge werden aufgenommen bei Ing. Unger u. Siraf, Pobreška cesta 15. 12534

Vertreter mit Fixum und Provision, bestens eingeführt in Maribor und Umgebung, ev. ganz Slowenien, wird sofort gesucht. Offerte nebst Referenzen an die Generalvertretung Remington Schreibmaschinen „Matador“, Zagreb, Alica 5 (Ditagon). 12579

Junger Chauffeur, Mechaniker, wird als Praktikant aufgenommen. Zugoska, tovarna platin, Svetlična ul. 18. 12301

Lehrmädchen und Lehrfräulein werden für eine Damenschneiderei aufgenommen. Slomškova tra 16. 12621

Braves Lehrmädchen sowie tüchtige Manjellen werden aufgenommen. Damenmodelalon Maria Primus Kralja Petra tra 9, 1. St. 12596

Meier mit 5-6 Arbeitskräften gesucht. Anzutreten mit 1. November. Anzucht. bei Pugel, Maribor, Tra Ivobode Nr. 3. 12538

Europäerfräulein wird aufgenommen. Adresse Verm. 12553

Kinderloses, ehrliches Hausmeisterehepaar, Tischler oder Zimmermann bevorzugt, wird aufgenommen in der Korošca ulica Nr. 54. 12552

Selbständige Köchin für alles, mit Jahreszeugnissen, wird aufgenommen. Schriftl. Offerte zu richten unter „Dauerposten“ an die Verwaltung. 12630

Perfekte Herrschaftsköchin mit Zeugnissen wird gesucht. Anträge erbeten an Glavni urad K. Mesandrova. Coteska-Straza pri Rovez mestu. 12502

Tischlerlehrlinge wird aufgenommen. Mitlošičeva ulica 6. 12494

Suche Erziehlerin mit Praxis, event. auch Anfängerin mit Kindergartenkurs, gesund, perfekt französisch und deutsch sprechend. Ausführliche Offerte mit Lichtbild an Katica Koren, Kaufmannsgattin, Ormotel, Dravška banovina. 12276

Tüchtige Schneiderin, ältere u. selbständige Kraft, die selbständig zu schneiden kann, bekommt Dauerposten. Zugoska, tovarna platin, Svetlična ulica 18. 12600

Lehrmädchen mit guter Schulbildung, slowenisch-deutsch beherrschend, wird sofort aufgenommen. Plata Bršnik, Slovenska ulica. 12514

Verkäuferin für ein Delikatessen Geschäft wird gesucht. Dortselbst wird auch eine nette Kassierin aufgenommen. Plauc, Koroška cesta 3. 12454

Drei Metallbruder und 1 Schleifer werden auf dauernde Arbeit gesucht. Nur gut eingearbeitete Fachleute sollen die Adresse unter „Selbständige Kraft“ in der Verwaltung hinterlegen. 12477

Meinstehender, älterer Beamter sucht alleinlebendes, älteres, solides Mädchen für alles oder ebenbürtige Witwe als Wirtschaftlerin nach dem Balkan, die kochen kann und sämtliche Hausarbeiten verrichtet sowie im Geschäft mithilft, wird bevorzugt. Slowenin vom Lande, wenn möglich mit 800-1000 Dinar Bargeld, da Mitbeteiligung im Geschäft möglich ist möge ihr Angebot unter „Slowene 60“ an die Verm. einfinden. 12638

Suche Fräulein, das perfekt deutsch spricht, für ein Mädchen im Alter von 6 Jahren gesucht. Anträge unter „56789“ an die Verm. 12639

Kompanon für gutgehendes Industrie- u. Gewerbe gesucht. Mit arbeit erwünscht. Zuschriften erbeten unter „20.000“ an d. Verwaltung. 12533

Putzlehrlinge werden aufgenommen. Ivan Kvas, Maribor, Mesandrova 32. 12582

Funde - Verluste

Taube. Verfliegen schwarze Trommeltaube mit stark gefiederten Füßen. Gegen Belohnung abzugeben Gleiser, Trubarjeva ulica 5. 12625

200 Dinar von der Stolna bis Zattenbachova ulica verloren. Abzugeben Stolna 5, Hausmeister. 12642

Korrespondenz

50jähriger Gewerbetreibender, mit gut eingeführtem Geschäft, sucht gutmütige Frau od. Fräulein mit 40 Jahren, slowenisch-deutsch sprechend, die z. Landwirtschaft Freude hat, mit entsprechendem Vermögen. Gef. Zuschriften mit Bild unter „Aufrichtig 1931“ an die Verwaltung. 12354

Tüchtiger Professionist, 31 Jahre alt, mit Erfahrung, sucht ehrbare Bekanntschaft zwecks Heirat mit Mädchen vom Lande. Etwas Vermögen erwünscht. Zuschriften unter „Ehrbar 1“ an die Verm. 12493

Junge Beamtin sucht für die Tanzschule einen akademisch gebildeten Tanzpartner von 28-35 Jahren. Gef. Zuschriften unter „Diskretion“ an die Verwaltung. 12535

Einheirat! Reiche Ausländerinnen, vermögende deutsche Damen möchten glückliche Heirat. Auskunft überzeugt sofort. — Etabliert. Berlin. Stolzschel. 885

Intelligentes Fräulein sucht einen besseren Herrn, 40-55jährig, größerer Statur. Zuschriften unter „Zwei alleinlebende, freifinnige Menschen“ an die Verwaltung. 12556

Gelegentlich Kaufmann (ehemaliger Marburger), 34 Jahre alt, edler Charakter, röm.-kath., des ledig jeins müde, mit sehr gut gehendem Detailgeschäft, circa 13.000 S (über 100.000 Dinar) Monatsbaareinnahmen, wünscht liebes, tüchtiges Fräulein deutscher Nationalität mit Vermögen zwecks Ehe ernsthaft kennen zu lernen. Genannter ist Nichtraucher und mäßiger Trinker. Diskretion Ehrensache. Unter „Idealen Ehegatte“ an die Verwaltung. 12326

5 Din
kostet ein Stück

Jägerwurst
bei Julio Crippa, so lange der alte Vorrat reicht. 12132

Modernste Wiener Plissé-Presserei
Schneidern nach Liaschnitten
erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes
Spezial-Schnittmuster-Atelier
Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

Wahre Schönheit



Der raffinierteste Trabant der Frau in ihrem Kampfe, dem Manne zu gefallen, ist nicht nur allein ein schön frisierter Kopf und schicke Kleider, sondern Schönheit und Jugendfrische, die auf den Mann so faszinierend wirkt. Keine geschminkte Fratze, nur in der wahren, natürlichen Schönheit liegt die Macht.

Wenn Sie also ernstlich Schönheitspflege betreiben wollen, dann tun Sie dies nach dem Prinzip der biologischen Schönheitskultur, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, nicht Schönheitsfehler zu verdecken, sondern die Entstehungsursachen zu erkennen und dieselben zu beseitigen. — Nachstehend führe ich gegen jeden Schönheitsfehler meine Spezialpräparate an. — Individuelle Ratschläge über Schönheitspflege beantworte ich kostenlos.

Unreiner Teint verschwindet in 10-14 Tagen durch meine Schälkur nach Dr. Med. Lahmann. Sofort — schon nach dem 1. Tage — auffallende Teintverschönerung. Durch stete, aber unmerkliche Erneuerung der Oberhaut werden alle Unreinheiten, wie Wimpern, Mitesser, braune Flecken usw., gründlich und für immer beseitigt. Der Teint wird blendend rein und jugendfrisch. Ges. gesch. Preis Din 120.—

Lästige Haare im Gesicht beseitigt sofort garantiert mit der Wurzel mein „Rapidenth“. Kein Pulver, Creme, Seife usw. Ärztlich empfohlen. Preis Din 50.—

Rote Nase und Gesichtsröte, wie häufig entstehen sie. Muß das sein? Warum sich noch länger verspotten lassen? Die Behandlung ist doch heute eine so einfache mit meiner Bleichcreme „A“. Preis Din 50.—

Wiederbelebung des Haars erreichen Sie mit meinem biologischen Balsam zur Stärkung des Haars. Dünnes, schwaches und brüchiges Haar wird voll, dicht und üppig, bekommt einen Naturglanz und eine Weichheit wie Seide. Der Balsam hütet vor Kahlköpfigkeit und grauen Haar. Preis Din 35.—

Nasenformer: Mit meinem Nasenformer „Orthodor“ (patentiert) beseitigen Sie jedwede Mißbildung der Nasenform, wie Stumpfnasen, Hakennase, Adlernase, Höckernase oder schiefe, zu dicke, zu lange, breite, hochstehende Nase und verleihen ihr jede gewünschte edlere Form. „Orthodor“ ist scharf einstellbar für jede Form u. Größe. Preis Din 90.—

Wimpern, Brauen werden durch „astatischen Augenbrauensäfte“ schnell zu erhöhtem Wachstum gebracht. Brauen werden dicht, Wimpern lang und seidig, wodurch den Augen reizvoller Ausdruck verliehen wird. Preis Din 40.—

„Wibra“ hat dieselben Eigenschaften wie Augenbrauensäfte, nur sofortfärbend. Preis Din 50.—

Glänzende Augen, Feuer und Frische erlangen die Augen durch „Diamant“. Mütter, müder Blick verschwindet, müde Augen werden lebhaft, glänzend und gewinnen erhöhte Ausdrucksfähigkeit. Preis Din 50.—

Herrliche Locken ohne Brennschere. Haare abends mit Haarkräuselotion „Isolde“ befeuchten, morgens die schönsten Locken und Wellen. Haltbarkeit. Unerschütterlichkeit und Erfolg garantiert. Preis Din 25.— Dazu Lockenhalter „Femina“ Din 8.—

Schöne Büste
durch „Jollifemme“ nach Prof. Dr. Bier. Ein natürliches Präparat. Äußerlich anzuwenden.

Bei unentwickelter Büste, das heißt, wenn die Büste zurückgeblieben oder infolge Krankheit oder Wochenbett verschwunden ist, erlangen Sie in 4 bis 6 Wochen eine feste Büste von normaler Fülle, ohne daß Leib und Hüften etwas stärker werden. Zunahme schon nach der ersten Anwendung. Preis Din 135.—

Bei schlaffer, weicher Büste stellen Sie mit „Juno“ in wenigen Wochen deren Festigkeit und Elastizität wieder her. Von Dr. Med. Funke, Dr. Med. Maier glänzend begutachtet und empfohlen. Dr. Med. Funke schreibt: „Ihr „Juno“ ist unvergleichlich zur Festigung der Frauenbüste.“ Preis Din 70.—

Originalpräparate
Schröder-Schenke
versendet gegen Nachnahme oder Vorauszahlung nur das Depot für Jugoslawien „Omnia“ Abteilung H/12, Zagreb, Draškovičeva ulica 27.

Für den Anspruchsvollen nur eine Nora-Radioanlage!

Der Unterschied in der Qualität der Empfangswiedergabe sowie der erzielbaren Empfangsleistung bei den verschiedenen Marken ist so groß, daß der Anspruchsvolle nicht das erste Beste nimmt, sondern sorgsam das wirklich Beste wählt und hohe Anforderungen stellt. Heute, da die Radiotechnik eine nie geahnte Vervollkommenung erreicht hat, können hohe Forderungen bei wirklich guten und modernen Empfängern gestellt werden, nämlich:

1. Eine bessere Wiedergabe, als Sie sie bisher hatten, d. h. eine laute, naturgetreue, kristallklare Wiedergabe von Sprache und Musik im Lautsprecher ohne irgendwelche Verzerrungen und Nebengeräusche.
2. Höchste Trennschärfe beim Fernempfang, so daß Sie keine Schwierigkeiten beim Trennen zweier in der Wellenlänge beieinander liegender Stationen oder beim Ausschalten des Ortssenders haben.
3. Bequemste Fernempfangseinstellung, d. h. Einknopf-Bedienung.
4. Nicht Suchen, sondern einfaches Einstellen.

Nur wenige Fabrikate erfüllen vorstehende Forderungen

Älteste Erfahrung

Die NORA-Werke blicken auf eine mehr als 45jährige Praxis in der Feinmechanik und Elektrotechnik zurück und haben ihren Ruf stets hochgehalten. Hunderttausende von NORA-Apparaten wurden bereits abgeliefert und die Produktion ist ständig weiter im Steigen.

Die ersten Wechselstrom-Netzempfänger

Durch die jahrelange Erfahrung auf dem elektrotechnischen Gebiet begünstigt, ist Nora-Radio die erste deutsche Firma gewesen, die bereits im Jahre 1927 in großen Mengen einen vollkommenen Netzempfänger mit wechselstromgeheizten Röhren mit größtem Erfolg in den Handel gebracht und hierdurch einen nicht zu unterschätzenden Vorsprung erreicht hat. Außerdem ist sie die einzige Firma, die ihre Fernempfänger mit der bekannten Nora-Stationsskala ausrüstet, auf welcher mehr als 50 Stationen mit Namen und Wellenlänge angegeben und eingeteilt sind, wodurch das sonst so zeitraubende Suchen von Fernstationen ganz wegfällt. Bei Änderung von Wellenlängen kann diese Skala leicht erneuert werden. Mit Hilfe dieser Stationsskala sind schwache und weit entfernte Stationen ebenso schnell und bequem einzustellen, wie bei anderen Empfängern große, starke Stationen.

Wir empfehlen Ihnen in Ihrem eigenen Interesse, vor Ankauf irgendeines Empfängers oder Lautsprechers, diesen mit dem entsprechenden Nora-Gerät zu vergleichen und hierbei auf die absolut naturgetreue Wiedergabe von Sprache und Musik sowie auf die einfache Bedienung zu achten.

Das gute Arbeiten und die Leistungen des Nora-Apparates werden Ihnen die Wahl leicht machen und den Ausschlag geben. 12534

NORA-RADIO BERLIN CHARLOTTENBURG

Vertretung: WIPPLINGER, MARIBOR, Jurčičeva ulica 6

Kauf und Verkauf von Valuten und Wertpapieren zu den besten Tageskursen. Kuponeinlösung

Bančna poslovalnica (Bank-geschäft) Beziak
in Maribor, Gosposka ulica 25

Kontrolle aller in- und ausländischen Lose. — Klassenlose in größter Auswahl

Kapellmeister 12604

Hermann Frisch

hat mit dem Unterricht in

Klavier

Theorie, Korrepetition, für Konzert und Oper

Staatsprüfungs-Kurse

begonnen. Anmeldungen:

Trubarjeva ul. 5, Part. r.

Achtung!

Gebe dem geehrten Publikum bekannt, daß ich ab heute folgende

Schuhmacher-Arbeiten

zu äußerst reduzierten Preisen bei rascher Bedienung ausführe:

Herrendoppler 28 Din

Fraundoppler 18 „

Herrenabsätze 10 „

Damenabsätze 5 „

Stefan Mastnak, Maribor

Vitna ulica 8

Tee neuer Ernte ist eingetroffen!

- Ceylon Orange-Pekoe 10 dkg D 9.-
- Ceylon Flowery . . 10 „ 12.-
- Kaiser-Melange . . 10 „ 15.-
- Familien-Melange 10 „ 16.-
- Darjeeling-Flowery 10 „ 18.-
- Fünf-Uhr-Tee . . . 10 „ 20.-
- Brittanie-Melange 10 „ 25.-
- Goldpitze 10 „ 25.-

Große Auswahl in gepacktem Tee bekannter Weltmarken in jeder Preislage



Z. Anderle
MARIBOR

Pelze nur im Spezialgeschäfte!
Pelze Vertrauenssache!
Trotz Billigkeit Qualitätsware!

K. Gränitz, Gosposka ulica Nr. 7

Ziehung d. staatl. Klassenlotterie
Bericht der Verkaufsstelle der staatl. Klassenlotterie BANČNA POSLOVALNICA (BANKGESCHÄFT) B E Z J A K, Maribor, Gosposka ulica 25.

Am 8. Tag der Hauptziehung wurden nachstehende größere Treffer gezogen (Irrtümer vorbehalten):

2X Din 40.000	13820	22363	26120	79066
2X Din 10.000	44100	58555		
2X Din 4.000	2302	2432	16528	18237 22160 55291 61489 75507
2X Din 2.000	128	2325	5276	10485 13028 13658 20089 20933
	27955	28077	31189	31871 32181 32284 33414 34021 34755 35955
	36970	37029	40576	41440 42208 42939 46734 49126 49145 50855
	52481	56262	56456	56645 63794 66317 66396 66408 67430 67524
	67708	76939	77067	77935 79563 84193 84320 84725 84878 85818 12506
	87049	88955	91185	91310 93435 96033

UNDERWOOD

!!! ÜBER 4.000.000 SCHREIBMASCHINEN IN GEBRAUCH !!!

Fabriksneue Schreibmaschinen

Tel. 29-80

Lagernd: LUDV. BARAGA, Ljubljana, Šelenburgova ulica 6

Tel. 29-80

Chefredakteur und für die Redaktion verantwortlich: Udo KASPER. — Druck der »Mariborska tiskarna« in Maribor. — Für den Herausgeber und den Druck verantwortlich: Direktor Stanko DETELA. — Beide wohnhaft in Maribor.